Mingeigenpreife: bie einfpaltige Deritzeile eber beren Maum aus Giabibegert Biesbaben 20 Mr., von auswares 23 Pl., finangielle Mngeigen 30 Pf. 3m Reftameteil; Die Detitgeile aus Grabbegirt Biesbaben 75 Dl., bon auswares 100 Pf. Rabatt nad aufliegenbem Lorif. Gur Aufnahme bon Angeigen an beftimmten Togen unb Plagen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugebreidt 3: Birthaben frei int hauf gebrad 1
mennlich 60 Di., vierreifishelich Mt. 1.491
turch unferr anderattigen fittlaten int haus gebracht, wenntlich
ein Di., vierteifishelich Mt. 1.50, burch bie Boll bisogen monntslich 60 Pf., vierreifishelich Mt. 1.50 ober beitodgefte.
Cer Generalellageiger erichten täglich mittage mit Aufnahme ber
Conne und feiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Saupigefdafisfielle und Redaftion : Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Flottwellftrage 12, Berlin W. Cpredftunden 5 bis 7 tths. Bernfprecher 199 u. 819.

Mr. 156

iden.

9082

en-

Donnerstag, ben S. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Gulenburg in Liebenberg.

Berlin, 8 Juli. Das Befinden bes giriften Euten burg bat fich im Laufe bes geftrigen Abends fo weit gebeffert, ban Ge-fahr nicht befteht. Der Angeflagte wird fich balb nach Edloft Liebenberg gurudbegeben.

Ronig Chunrbe Babereife.

Marienbad, 8, Juli. Aunmehr ift hier die offizielle Mitteilung eingetroffen, daß König Edward am 12, August zu einem 20tögigen Kurgebraud, hier eintrifft.

Der Bar in Riel,

Riel, 8. Juli. Der 3 ar von Rufiland trifft am 12. Juli abende, ober am 13. bs. Mts. mar-gens gum Gegenbefuch bei bem beutiden Ruffer bier ein.

3m Ballon gur Mont.Blanc. Spine.

Bern, 8. Juli, Luftifdiffertapitan Spel-terini trifft in Chamounig Corbereitungen für einen Aufftieg, Ende Juli, um photographische Aufnahmen bes Mont-Blane-Maffibe zu machen.

Barbarifde Gitern,

Barie, S. Juli. Mus Unnech im Departement Savoben wird berichtet: Infolge einer anonymen Savoben wird verichtet: Infoige einer anonymen Anzeige fand die Genbarmerie gestern in einem bunflen von Schmut ftarrenden Raume eine 31- jährige Frauensperson, die nur nit einem groben dem defleidet und jum Sfelett abgemagert war. Die Eltern hatten das Mäddjen gefangen gebalten, um es am heruntreiben zu verhindern; die kligen find bermögende Leute Eltern find bermogenbe Leute

Tob in ben Gluten,

Ronigeberg, 8, Juli. (Brivattelegramm.) Ru ber Bregel fenterie gestern abend ein Boot mit brei Insassen. Gin etwa Bojahriger Arbeiter und ein 19jahriger Faltor ertranten. Der acht-jahrige Gohn des ersteren wurde gerettet.

Gin jugenblider Morber.

Pagen, 8, Juli. Die Stroffammer berurteille ben ibjährigen Lehrling Schulte, ber ben Luft. marb an ber ibjährigen Berfauferin Schweiper berübt hatte, aur höchiten guläffigen Strafe von 15 Jahren Gefängnis.

Goly in ber Türfei.

Berg, 8. Juli. Generaloberji Graf v. d. Golb trifft am 12. diefes Monats bier von Conftanha ein und fleigt bei dem Kommandan-ten bes ersten Korps Rahmub Muftar Baida ab.

Der Wendepunkt.

Die Bahl bes fünften beutiden Reichstanglers fettens des Kaisers gilt bereifs als erfolgt, und Ende dieser oder ansangs nächster Woche, zugleich mit der Berabschiedung der Finanzeresorm und dem Schluß der Reichstagssession, wird die amtliche Ernennung öffentlich bekannt gegeben werden. Fürst Bülow wurde dom Kaiser dereits in Kiel beaustragt, einen Rachsolger vorzuschlagen. Od dies gescheben ist, entzieht sich der Kenntnis weiterer Kreise, doch möchte man dies annehmen, wenn der bisherige Staatssestesian des Innern, don Beich mann dei sontensen, denn der dieserige Staatssestes die Wilson sprach allerdings, angewidert durch die Treulosigseit seiner Freunde, von dem Eintritt in die "Drecklingt, fann man dem scheiden den Kanzler sien Denken nachfühlen.
In parlamentarischen Kreisen spricht man lers feitens bes Raifers gilt bereifs als erfolgt,

den Kanzler sein Denken nachfühlen, In parlamentarischen Kreisen spricht man davon, daß die Wahl des Kanzlers eine Ueber-raschung bringen wird. Es werde eine Ber-sönlichkeit kommen, die sich salt dei allen Par-teien größer Beliebtheit erfreue. Damit tritt der Rame des früheren Staatssekreitärs den Bosadowsky wird am meisten mann-Hollweg und Bosadowsky wird am meisten gergten, dem trok der Ankunit des Statthatters geraten, benn trop ber Anfunft bes Statthaliers der Reichslande, bes Grafen Webel, in Berlin, glaubt man nicht an beffen Ranglerichaft. Mit Bulow, oder mindeitens bald nach ihm, wird der Staatssefereder Spow seinen Plat ver-lassen. Als sein Rachfolger wird der Staatssefereder Spow seinen Plat ver-lassen. Als sein Rachfolger wird der Staatssefereder des Reicho-Kolonialamis, Dern burg, bezeichnet, doch ist nicht anzunehmen, daß des Zentrum, das nun doch einmal die Regierung, bederricht seine Einwilliauma dasst erfellen mird. Zentrum, das nun doch einmal die Regierung, de-berrscht, seine Einwilligung dazu erteilen wird. Alle diesenigen, die die Blodpolitif mitmachten, werden allmählich auß ihren Temtern zurück-treten müssen. Bielleicht ist es sein Jehler, daß eine reinliche Scheidung eintritt, denn wir kom-men dadurch zu dem parlamentarischen Regie-rungsibitent, wie es in England besteht, daß die regierenden Bersonlichkeiten der parlamen-tarischen Rehrheit entnommen werden. Auch in dieset Hinsicht ist das Deutsche Keich auf einem Bundepunste seiner inneren Verhältnisse ange-fommen.

fommen, Die Berjammlungen und die Beschiffe aller liberalen Parteisührer des Reiches, die in Berlin tagten, haben bestätigt, daß neue Bahnen für die politische Mitwirkung des Bolfes an der Gesehgebung eröffnet werden sollen. Das alte Kartell der Kationallideralen mit den Konferbation des Aufes duch batiben, bas unter bem Ramen bes Blod's aud batiben, das unler dem Namen des Blods auch die freisinnigen Barteien mit einbegriff, ist da. hin. Die Entschlossendeit, mit der die ganze Linke, die jeht mit ihrem Anhange weit nach rechts in die Areise der Mittelparteien hineingreift, auftritt, läht erkennen, daß der Kampf um prinzipielle Staatsanschauungen ausgenom-

men wied. Die nationalliberale Bartei hat durch ihren parlamentarischen Führer, den Abgeordverten Baffer mann, der sonfervativen Partei, die fich mit den reichsfeindlichen Bosen verdindete, den Fehdehaubschuh hingeworfen. Niemals, ertlärte Bassenung und Simmung so gtoß und gut, wie jezt, wo der Liberalismus seit auf den Schanzen steht und für eine sozialgerechte Resorm gegen Egoismus und gegen Rlassenisteressen sammlungen die freisunigen Berfammlungen die fiedennitzerssen sampft.

Die freisunigen Berfammlungen diligten einmittig die disderige Hauften, und es scheint, daß sich die freisunige Bereinstung, die freisunige Rollspartei und die streisung, die freisunige Bollspartei und die süddeutsche demotratische Partei verschnelzen werden. Man will die Bordereitungen für die Keuwahlen so schnell als möglich vollenden. Ob der Reichstag eines natürzlichen Todes sitröt, und das Bolf sein Urteil erzim Jahr und Tag vollstreden fann, es ist einerlei; das Bürgertum will gerüstet sein, um seden kugendlich an die Urne treten zu sonnen. Und es will so sam die Urne ereten zu sonnen. Und außerhald der Wahlzeit gehört weeden muß. Fürst Wilsow hat erklärt, daß er nicht gegen den Lieberalismus regieren wolle, und diese Bezeugt wird, nicht vergessen werden. "Er war kein liberaler foll ihm, wie von freisinniger Seite bezeugt wird, nicht vergeffen werden. "Er war fein liberaler Staatsmann; aber er empfand und verfiand, welche Bedeutung beutzutage dem Liberalismus für das öffentliche Leben, für die geistige, wirtichaftliche und politische Leiftungsfühigkeit des

Reiches gufommt." An einem bedeutsamen Bendepunkt sind auch die Bewegungen der Landwirtschaft und des Mittelstandes angekommen. Der Werberuf des neuen Deutschen Bauern dun des spricht aus, dass er ich von der Politik des Giedhagrarieriums, durch dos der Reichstanzler Fürft Bulow gestürzt wurde, lossagt, und daß er Ränner in den Keichstag wählen will, die eine gesunde Wirtschafts- und Bauernvolitik treiben. Auch der Ausbau und die Verbesserung des Wahlrechts für die Verbesserung des Wahlrechts für die Vandtage in den Einzelsinaten wird gesordert. Die Deutsche Wittelstands- paviei, deren Vertreter jest in Berlin persammelt waren, wird sortan eine selbständige Un einem bebeutfamen Wenbepunft find auch fammelt maren, wird fortan eine felbftanbige faimmelt waren, wird fortan eine selbständige Richtung verfolgen und nicht mehr ein Anhängsel det Grohagrarier sein. Sie will jede gesetzigede Handlung prüsen, ob sie den Interesien des Mittelstandes entspricht oder widerstreitet, und neben der notwendigen Selbstbiffe mit allen Kräften dahin zu streben, daß die Gesetzbung den Bedürfnissen der mittelstandissen Schichten Rechnung trägt. Die Zeiten haben sich eben gesändert.

andert, In eine rührige Tätigfeit ift ber neue Dan fa. Bund eingetrelen und fprengt auch biejenigen Mitglieder des Sandelsstandes und der Industrie, die bisher in tonfervativen Kreifen gu finden waren, von der rechten Geite ab. So

find wir mit dem Sochsommer 1909 an einen Wendepunkt der politischen Dinge im Reiche gekommen, bon dem der Weg aus einer Oligarchie, der Borderrichaft einer Anzahl Großer im Reiche, die einen Ring um das Staatsoberhaupt bilden, zum Willensausdruck der nationalen, aber freimütigen Kolfsmeinung führen fell mutigen Bolfsmeinung führen foll,

Rundichau. Der Sanja Bund und Die politifchen Parteien.

Die vollitischen Parteien.
Die "Schlesische Zeitung" vom 2, Juli de Josveröffentlicht einen von dem "Industrie- und Handels-Komitee" eines nationallideralen Bereins ergangenen Aufruf und ein demfelden beigefügtes Berdungsschreiben. In dem Aufruf
wird die Absicht ausgesprochen, für die Josen des
Hanschalt des Handellideralen Kartei zu
wirfen, in dem Berbeschreiben die fernere Absicht,
auch innerhalb des Hansdaundes den Anschauungen der nationallideralen Kartei den gebührenden Einfluß zu sichern. Falls der dorbezeichnete Influß zu sichern. Falls der der Beisischen Beitung" richtig wiedergegeben ist, so
würde er, was schwerlich in der Absicht der Berfasser gelegen hat, in hohem Grade geeignet sein,
den Hangen der Gebieren den bestälb mit den Leitungen
a II er berjenigen politischen Karteiten einig zu
sein, die den Veitredungen des Dansabundes sumpathisch gegenüberstehen, wenn wir gegen den
oben wiederzegebenen Inhalt des Aufruss und
Werdeschen Es muß, so wieder den Biberspruch erheben. Es muß, so wieder den Biberspruch er-Werbeschreidens entschieden Biderspruch et-heben. Es muß, so wird und hierzu geschrieden, mit aller Schärfe betont werden, das der Hansa-Bund sich mit keiner politischen Vartei, ibentissieren will und darf. Die Lei-tung desselben wird zwar Zühlung mit allen politischen Barteien unterhalten, weiche den Lie-len des Aundes somvorfischen geber ien bes Bunbes immpathifch gegenüberfteben, aber ber Sanfabund barf unter feinen Umftanben bon irgend welcher politischen Bartei abhängig wer-ben, ober irgend einer bestimmten politischen Richtung sich dienstbar machen. Die Leitung bes Sanfabundes ift dabon burchbrungen, bag ausichliehlich die genaueste Beachtung diefer Grund-iche den Anhangern aller Arcife bes erwerbs-tätigen Birgertums die freudige Mitarbeit an ben Aufgaben des Bundes ermöglichen fann,

Beppeline Blane.

Die Meparaturarbeiten am . 3. II", ber be-fanntlich auf ber Rudfahrt ban Bitterfelb nach Friedrichshafen bei Wöppingen gegen einen Birn-baum fuhr und mit schwerer havarie die Fahrt beendigte, find nunmehr vollendet. Das Luft-ichiff bat eine ganglich neue Spite erhalten, Der erste Aufstieg bes "B. II" wird etwa Mitte noch-fter Woche erfolgen, Kach der Probefahrt wird

Das Liebeskonto.

Sumoreste pon Ponta.

.Alfo Gie lieben meine Tochter Man?"

Der Chei bes großen Exporthaufes Bilfon Broth madite ein undurchbringliches Geficht, mab. rend feine band langfam über feinen mobigepflegten, grauen fiotelettbart ftrid,

Sie wiffen, ich habe Gie gern, Fred, erftens weil Gie ber Sohn meines guten alten Freundes Beltmore find und bann auch, weil ich Sie für einen tuchtigen Denfchen halte. Und bag Gie meine Man lieben, - but -

Mr. Fred Beftmoore ftant blag und erregt bot feinem Chef.

Ber follte Rif Dan nicht lieben," fammelle er,

Dr. Bilfon nidte, Stimmt, leiber, leider! Stimmt! 3ch felber weiß es am besten und bin ein schwacher Bater. Aber wie gesagt, ift habe Gie geen, Freb. Und tum fagen Sie mir einmal ehrlich, was für Lusssichten Sie für bie Zufunft haben,"

Der junge Mann errotete.

.O. Die besten. Ich werbe einmal Teilhaber meines Baters, Und bann . . .

De, Bilfon nidte langfam.

"Ihres Laters Berhälfniffe fenne ich ja genau. Aber Sie find Ihrer fieben und so wird Ihr Ein. tommen so immerhin nicht so sehr groß sein. Und meine Man. hm . es ist wahr, ich habe sie ichransenlos verwöhnt. Und dann, sie hat ein endzündliches Gerg, die Kleine, das brennt alle Kugenblicke mal, wenn auch pur ein dischen. Sie find der Grite nicht, dear Fred.

Ber Bred Weftmeores habides Geficht versweifelten Ausbrud an.

liebe fie tropbem." murmette er. "Aber ich

Mr. Bilfon nidte mieber,

"Ja, das sagen sie alle. Und seben Sie, weil ich meine Mach fenne, und weil ich die Welt senne, darum habe ich meinem Mädel jedesmal, wenn etwas berartiges an mich berantrat, eine Probe auferlegt. Leider hat sie sie die bis heute noch nicht bestanden.

Mr. Fred Beftmoores Augen murben guver-

Nr. Bilfon nidie wieder langfam.
So wie Sie haben alle gefagt. Ra, ich fag's noch einmal, ich habe Sie gern, Fred. und darum will ich Ihnen bas Refultat geigen."
Er ichjug bas Geheimfach feines Trefors auf und entnahm ein ziemlich dicleibiges, ichmales Kontobuch heraus, das er vor dem jungen Rann

hinlegte, ber es verftanbnislos anfab. "Geben Gie, bas ift bas Liebestanto meiner Man," Er foling es auf. Sier find bie Gin-tragungen über ihre Ausgaben für ihre Toilet-tenbeburfniffe. Die Gummen find nicht fiein."

3n Mr. Fred Bejimoores Geficht fam eine Mber Mr. Bilfon, es mare indisfret .

Schulter.

Der, Bilfon flopfte ibm beruhigend auf Die

"Bas ich Ihnen zeige, tonnen Sie ruhig leien. Später muffen Sies ja boch einmal wiffen, nicht waße?" Er lächelte humoriftisch. Dier ihre Schneiberrechnungen, die ihrer Busmacherin. ihre Schneiberrechnungen, die ihrer Busmacherin, ihre Stiefelrechnung. — fie hat niedliche, fleine Füße, die Kleine, die fle gern hubich beschicht fieht —. Wäscherechnung, Varfümrechnung, Vüschet und Koten, Kleinigkeiten, Taschengeld. Dier habe ich & ausammengezogen. 600 Bfund rund im Jahr. 'n bischen viel, das ist wahr, aber man ist eben ein ichwacher Vater.

"Ja, aber was hat bas mit meiner Liebe gu Man gu tun?"

"Gie merbeit glod feben. Geben Gie, fobald ein Bemerber um bie Sand meiner Tochter gu mir tam, ber mir berficherte, bag er ihr eben. falls nicht gleichgultig fei, habe ich ber Aleinen bas folgenbe gejagt: But, mein Rind, drei Mo-

nate wirft bit bid prifen. Du wirft berfuchen, mit ber Salfte beines jehigen Toilettengelbes auszufommen, um ju probieren, ob bu beiner Liebe ein Opfer bringen fannft. Das macht 25 Ffund für den Monat, eine gang anftandige Summe für eine junge Dame, die noch nie in ihrem Leben einen Pfennig verbient hat. Sie bat's denn auch verfucht und hier haben Sie bus

Er tvenbete bas Blatt um,

"Diefer Bert war ber Erite. Geben Gie, ich babe die Leute numeriert, Diefrei wie ich bin. Rummer Gins mar ein bubicher Burice, famofer Tennisspieler, Sportoman wie er im Buche fteht. im übrigen glaube ich, mar er ein giemlicher Doblfopf. Man war damals noch jehr jung, Da, im ersten Monat botte fie wirklich nur 25 Pfund im Wonat verdraucht, im zweiten ichon 37 und bis zum britten sind wir gar nicht mehr gekommen. Nummer Eins wurde in die Bersenkung

Run fommt Rummer 3wei. Rummer Swei war von anderer Urt, Er war außerorbentlich talentvoll und vieifeitig gebilbet. Refultat: erfter Monat 27 Bfund, zweiter dis zur halfte erzer Monat 27 Bfund, zweiter dis zur halfte schou die stipulierten 50. Er hatte wohl meiner Mais ein bischen zu viel Gebichte vordessamiert und zu viel Verständnis von ihr für die schöne Literatur verlangt.

"Rummer Drei. Ja, bas war einer, ben batte ich gern für fie gehabt. Brillante Bartie, auch im übrigen recht annehmbarer Buriche, Aber fie wollte nicht recht, Macht ber Aleinen Chre, bag fie icon im eriten Monate wieder auf ihre 50 Pfund gelangt ift.

"Bier haben wir Rummer Bier. Der gefiel ihr wirklich recht gut. Wir nicht, das muß ich ehrlich fagen. Bar nicht viel bran an ihm und da war's mir recht lieb, daß meine Man das ichon im ersten Ronat einsah.

Gr blattette ein pant Geiten weiter, "Geben Gie, fo ift's gegangen." Bred Beftmoore mar fehr nachdenflich geMr. Bilfon lehnte fich in einen Geffel gurud und fab ibn aufmertfam an "Geben Gie, Fred, ich habe fo meine befon-

beren Anschauungen über bie Grundlage alles Ebegluds. Das binchen Liebe allein tut's nicht. Sie muß bauerhaft fein, und man muß ihr Opfer bringen tonnen. Da habe ich meinem Schmetterling ein wenig die Flügel gebunden, ihr eine Beschränkung auferlegt, wo sie ihr am empfindlichten war. Das hat mein Schnetterling dis jest noch nicht aushalten konnen. Im ührigen will ich Ihnen einen Heinen Troft mitgeben, lieber Fred, Gie fagen, Dan liebt Gie wieber, bas hat mir bis beute noch nicht einer fagen fonnen, Jit dis beute noch nicht einer fagen können, Jit dis jeht immer so getresen, daß sie sie so lange bestürmt haben, dis das kleine Ding selber gemeint bat, sie hätte sie gern. Bis zur wirklichen Liede ist's noch nicht gekommen. Bielleicht haben Sie Chance. Im übrigen fahren Sie bielleicht heute Nachmittag zum Tee hinaus. Ja, gut, dann telephoniere ich's ihr hinaus.

gut, dann felepboniere ich's ihr hinaus."

Am Nachmittag um vier Uhr fuhr Fred Westmoore nach Wilsons Cottage. Er war in einer
merkwürdigen Gemütsversassung. Freilich, das
Wr. Wilson ihm gesagt hatte, Man habe seine Borgänger niemals geliedt, das war ein Meiner Troit auf die Bunde, die er vormittags empfangen datte. Aber sie schmerzte doch böse. Er schalt
sich freilich selber einen Narren; dah er im Gerzen der bildhübschen, schwerzeichen Zweiundzwanzielährigen, Erdin von Wilson Beothers, wiedt der gen der bildhubschen, schwerreichen Zweiundzwanzigjährigen, Erbin von Wilson Brotherd, nicht der
erste war, darüber hatte er sich leinen Allusionen
hingegeben, im Gegenteil, es war ja erstaunlich,
daß Man Wilson nicht längst verheiratet war,
Aber die Urjache dazu war Schwarz auf Weiß
zu sehen, ausgebrückt in Pfund und Spilling, die gu feben, ausgedruckt in Frund und Spilling, die aufgereiht untereinander standen wie ein unde-siegdares Deer Goldaten, das war niederdrückend. Und dann sechsbundert Pfund im Jahr für Toi-lettenbedürfnisse! Donnerweiter! Die Best-moores waren ein solides, altes daus, aber wenn er, Fred, seine sechs Geschwiger absinden mußte, dann mußte er doch immerkin rechnen. Go mar gwar gu erwarten, baf Mr. Bilfon feine Gingige nicht im Stich laffen murbe, aber fein Stols verbot ibm, barauf qu rechne

bas Luftichiff dem Reich gur Uebernahme ange-boten werben. Sollte bie Abnahme durch das preugifche Rriegeministerium fofort erfolgen, dann wurde die auf Bunfch bes Raifers fur ben 26. August geplante Fahrt nach Berlin nicht mehr mit dem .3. II". sondern mit dem im Ban begriffenen "S. III" ausgeführt werden. Das Gerippe des "S. III", der bereits Ende August, also nach der event. Fahrt nach Berlin, zur Frankfurter Auftschiffighrteausstellung übergeführt werden soll, ist die zur dinteren Gondel nurmehr fertiggestellt nummehr fertiggestellt.

Die Befoldung der Boftbeamten.

Die Budgettommiffion bes Reichstages feste gestern bie gweite Lejung ber Bejolbungsorbnung fort. Rach ben Beichluffen ber erften Lejung jollen die Oberpoit- und Boitaffifienten einen Un-fangegehalt von 1800 Met. (Regierungeborlage 1650 M.) und ein Söchigehalt von 3600 Mt., er-reichbar in 21 Jahren, erhalten. Gegen diesenBe-ickluß wenden sich Staatssefretar Sehow und der preußische Finanzminister von Meindaben, befürworten einen Ansangsgehalt von 1800 Mt. und ein Endgehalt bon 3300 Mart. Die Regierungen fonnten fich nicht entichliegen, für die Boftoffiftenten hoher gu geben; die Befolbungs. ordniting tourde fonit für fie unannehmbar.

Darauf wurde ein Antrag ber Reichspartei, ber Ronfervativen und des Bentrums angenammen, bas Gehalt ber Ober. begiv. Boftaffiftenten wie folgt, festausehen: Anfangsgehalt 1800 Mf., sodann steigend von brei zu brei Jahren auf 2050, 2300, 2500, 2700, 3000 und 3300 Mart. Im verferen Berlaufe murben bann gegen ben Bi-berfpruch bon freifinniger und fogialbemofratider Gelte bie Befdfuffe eriter Lefung ju Rlaffe gwei (Unterbeamte, Landbrieftragerflaffe) fallen gelaffen und bem Antrage ber Abgeordneten Droeidet, Ergberger, Latimann und bon Liebert entsprechend, der im wesentlichen die Wie-berherstellung der Regierungsvorlage mit einer Reihe von Berbesserungen bedeutet, die Gebaltsfabe auf 1100 bis 1400 Mart fefigefest.

Deutscher Reichstag.

Das Mufter- und Mobellicupabiommen mit Danemart wird nach furzer Empfehlung durch ben Abgeordneten 3 und (Ratlib.) in erster und gweiter Lefung genehmigt. - Es folgt bie Beratung ber Borlage betreffend Musgabe fleiner Afrien im Romfulargerichtsbegirt und Schubge-

Riautidon.

Rach furger Dobatte geht die Borlage an die Bubgerfommifion. — Es folgt ber Danbelsvertrag mit Beneguela.

Diefer beschränft fich auf Zusicherung ber Meift-begunftigung für Sanbel und Industrie für beibe

Abg. Stadthagen (Gog.) wirft in lan-geren Ausführungen der preufischen Regierung vor, daß fie die Meiftbegunftigung nicht auch in Begug auf die Arbeiter made.

Staatefefretar Bethmann . Sollmeg weift die Berbachtigung, als ob die preugifche Regierung bie Bertrage mit anderen Staaten nicht Topal einhalte, gum Rachteil ber Arbeiter,

Abg. Stadthagen (Sog.) erwidert, das Recht gu folden Angriffen murde fofort aufhören, twenp ber Unlog du folden Angriffen auf.

Der Bertrag wird bann in ber Regierungs. 'affung genehmigt. Es folgt, bie Beiterberatung ber Finang- und Steuer. Entiwurfe, gunadht bie Sereits bon ber Rommiffion beichloffene

Mühlenumfahfteuer.

Mbg. Coed (Bentrum) fubrt aus, ber Gewittichaftliche als eine gang hervorragend volls-wittichaftliche Bebeutung. Trop ber Erflärung bes Sandelsministers in der Kommission, daß bie Regierung bieje Steuer unbedingt ablehnt, balt Rebner an der Soffnung fest, bag die Regierung fie doch noch genehmigen werde, gumaf in der Stoinderung, Die er mit dem Abgeordneten Rofide

beantrage. Rebner empfichit bann biefen Un- | frimmen werbe trag, der die Steuer je nach bem Betriebsum-fange pro Zonne mit 1 Bfg. beginnen und bon einer Broduftion von 130 Tonnen an mit 10 Mart enden läßt, mahrend die Kommiffion ichen von einer Produttion von 90 Tonnen an eine Steuer bon 121/2 Pfennig pro Tonne beichloffen

Donnerstag

Abg. Rafide (Ronf.) empfiehlt ebenfalls ben bon ibm und Sped gestellten Ibanderungs.

Sandelsminifter Delbrud erflatt: Die verbunbeten Regierungen haben biefe Frage wieberholt geprüft und fie haben fich immer wieber babon übergeugt, daß bieje Steuer durchaus unan-nehmbar fei. Dieje Uebergeugung fei bei den Regierungen eine einhellige.

Bahrifcher Bevollmächtiger bon Bortari legt bar, man folle eine folde wirticaftliche Frage überbaupt nicht mit ber Finangresorm verquiden. Dagu fei jest ber ungeeignetfte Mugen-

Abg, Dolfenbuhr (Gog.) polemifiert gegen

Sped und Rofide, Abg. Baffermann (natt.) lehnt die Dublenumfapfteuer ab, weil fie nicht in die Binang. fommiffion gebore, fonbern eine wirtichaftliche

Mbg. Bunther.Plauen (frf Bp.) führt aus, bie Rublenumfahfteuer fei für bie fleinen Rub.

Borfpiegelung falider Zatfachen,

Abg. Liebermann b. Connenberg (B. Bg.) wendet fich gegen die Linfe und flagt bariber, bug man die Bertreter der fleinen

Muller nicht gebort babe. Sandelsminifter Dr. Delbrud: 3ch habe felbit fotwohl die Bertreter fleiner wie größerer Millereien, die Bertreter aller beteiligten Milller.Berbanbe empfangen und angehort, und bann meine Rommiffare hinausgeschidt, um fich genau ju unterrichten. An meiner und ber Regierung Ginficht mögen Sie Zweifel äußern, aber unfere Ehrlichfeit burfen Sie nicht in Zweifel ziehen. Den Borwurf, Ausfluchte gesucht zu baben, weise

ich entschieden gurud. (Lebhafter Beifall.) Abg. Gothein (fri. Bg.): Bogu eigentlich biefe gange Distuffion, meine herren! (Stür-mifder Beifall links und Aufe: Gehr richtig!) Offenbar wollen Gie nur Ihre eigene Situation verbeffern, indem Gie jest dem Mittelftand weiß machen wollen, Gie nahmen bier feine Intereffen

Abg. Söffel (Rp.): Meine Freunde stehen prinzipiell auf dem Boden dieser Steuer, wer-den sie aber mit Rüdsicht auf das Unannehmbar der Regierung ablehnen. Die Diskussion schließt.

Die Mühlenumfaufteuer wird nunmehr mit 188

gegen 170 Stimmen abgelebnt.

Dagegen frimmten außer ber Linten auch Reichs. partei und Bolen, fowie einzelne Mitglieder bom Bentrum. Drei Abgeordnete enthielten sich der Stimmabgabe. Es folgt der Gesehentwurf der Kommission betreffend Aussuhrzoll auf Kohlen und Stofe.

Sanbelsminifter Delbrud führt aus, Die Grunde gegen einen folden Ausfuhrzoll habe er bereits bargelegt. In Diefer Situation glaube er borläufig fich auf die Erflärung beschräufen gu fonnen, das ber

Muefuhrzoll für bie Regierung unannehmbar

Abg, bon Richthofen (Ronf.): Es liegen in ber Tot fowere Grinde gegen ben Ausfubrgoll bor und ba berfelbe ber Regierung unannehmbar

bor und da derselbe der Regierung unannehmbar fei, wurden seine Freunde auch dagegen stimmen. Auf die Frage des Redners, wie der Minister über einen Kali-Ausfuhrzoll denke, antwortet Handelsminister Delbrüd: Auch gegen einen Kali-Aussuhrzoll beiteben starke grund-sähliche Bedenken, vorausgesetzt, daß derselbe für die Dauer gedacht ist. Anzuerkennen ist aber, daß diese Bedeuken schminden konnten, wenn außer-Dieje Bebenfen fcminden fonnten, wenn außergemöbnliche Berhältniffe etwa einen borübergebenben Ausfuhrzoll angezeigt erfcheinen ließen. Wie die Regierung bachte, wiffe er nicht, er ipreche nur feine perfonliche Anficht aus. Abg. Herold (Str.) erflärt, bag bes Unan-nehmbar wegen feine Bartei jeht

gegen ben Roblenausfuhrgoll

Mbg. Strefemann (natl.) erflärt fich bom

Standpunfte der industriellen Interessen gegen den Kohlenaussuhrzoll. Abg. Gothein (fri Ug.): Die Frage des Abgeordneten den Richthofen und die Antwort des Handelsminifters in bezug auf den Rali-Ausfuhr-goll ichmedten doch fehr nach bestellter Arbeit. Diefe Sache gehore ja garnicht hierher, gumal nur die Auffassung des Handelsministers und nicht die Stellung ber berbunbeten Regierungen befannt ift.

Abg. Sus (Cog.) weift auf den Umfall bes Bentrums bin. Bu einer Beit, wo im Caar-

bas größte Etenb

herriche, beichließe bas Bentrum Steuern, Die

bas Glend noch vergrößerten. Das fei ein Sohn auf die Gerechtigfeit. Die Mehrheit verhobne bas Chriftentum und trete die Barmbergigfeit mit Bugen. (Rebner er-

halt für biefe Meugerung einen Ordnungernf.) Dandelsminifter Delbrud bermahrt fich gegen bie Gotheiniche Meuherung, die Unfrage und Antwort wegen bes Rali-Ausfuhrzolles fer

Rach weiterer unwefentlicher Debatte wird ber

Roblenausjuhrzoll einmutig abgelehnt. Sierauf erfolgt Bertagung. Morgen 11 Uhr: Beiterberatung ber Finanzgesche. Schluß 0%

Der Prozef Eulenburg.

Bereits gestern furg nach der Bethand-lung gegen ben "Serren auf Liebenberg", bon der man fich die befinitive Lösung ber unfauberen Affare erhoffte, verfündeten Errablatter bes Biesbadener Genner Genneralen und ber al. Angeigere den überrafchten Lefern, daß der Eulenburgprozeh wiederum bertagt worden fei — werden mußte. hatte ber Oberftaatsanwalt gu Beginn ber Berhandlung noch eine sofortige Berhaftung in Mussicht gestellt, ba er — wie wohl auch die meisten bon und — Simulation des Angeflagten annehmen mußte, fo follte er burch bie fachverständigen Aerste balb anders be-lehrt werden. Der fortgefehte Kraniheiteguftand des Mannes, der im Bolle eigentlich längit icon abgeurteilt ift, macht den "Bro-gen Gulenburg" damit gu einer Farce, bei der die Medigin die Regie führt und nicht obne Grund fragt man sich immer wieder, ob jeber Angeslagte besselben Zustandes auf ahnliche ichonungsvolle Behandlung zu rechnen haben durfte.

Ueber ben Gang ber Berbandlung berichtet unfer Berliner # Norrespondent wie folgt:

Im Gegensaß zu der ersten Berhandlung hatten sich nur wenig Reugierige eingefunden, die bor dem Gerichtsgebäude warten. Der Fürst wird nicht getragen, sondern stieg, gestüht auf den Arm einer seiner Gohne, die Treppen gum Schepurgerichtsfaale hinauf, two er im Rranfenfuhle Blat nahm.

Landgerichtedireftor Stangoto eröffnete darauf die Gigung. Gin Gefcmorener erflarte jich für boreingenommen und befangen und wurde beshalb entlaffen. Einige Zeugen fehlten, unter ihnen Graf bon Woltfe, ber frant ift. Die Fürftin Eulenburg und der Gohn des Angeflag-

ten erslärten, von ihrem Recht der Zeugnisver-weigerung feinen Gebrauch machen zu wollen. Dierauf gab der Fürst eine Erslärung ab, in der es heißt: Ich bin schwer in der Lage, den Berhandlungen folgen zu können; ich leide seit längerer Zeit hauptsächlich an

Berganfällen,

bie jeden Worgen in großer Deftigkeit auftreten und deren Birkung sich im Laufe des Tages abzuschwächen pflegen. Niemand auf der Welt wünscht wohl so wie ich, den Prozes zu Ende fübren. Ich habe deshald alles aufgeboten, um meine Gefundheit zu fräftigen, deshald bin ich nach Gastein gegangen. Berbältnisse baben es derbeigeführt, daß ich zurückehren mußte. Ich bin kaum in der Lage gewesen, heute zu er-icheinen.

Muf Ginmendungen bes Borfigenben, daß es febr auffallend fei, daß ber Furit beim Erichei-

nen der wiffenschaftlichen Deputation in Lieben-berg bom Garten ploplich nach oben gegangen set und fich zu Bett gelegt und bei der arztlichen Untersuchung ploplich den Atem auffallend angehalten und auch im Geben übertrieben haben foll, erflatte ber Angetlagte: Dogegen muß ic, mich entichieben bermabren,

bağ ich fimuliere.

Nachdem Eulenburg nochmals erflärt hatte, daß er momentan nicht folgen tönne, erflärte der Borübende: Wir tonnten ja morgens hier an-treten, bis zum Abend figen und wenn Gie berhandlungsfahig find, immer ein Stundden ver-

Cobann wied Oberftaatsanwalt Brenft barauf hin, daß der Furft von Gaftein nach Berlin ir einem gewöhnlichen Coupee reifen fonnter dann in Berlin noch ein Cafe besuchte und humar befag, sowie in bohnender Beise den Bolizeibeamten, die ihm in einer Droschte folgten, für ihr sicheres Geleit zu danken. Der Staatsanwalt beantragte, den Angeklogten

in Unterfudung ju nehmen,

um zu berhüten, daß er Mittel anwende, um fünftlich feinen Zuftand zu berichlechtern und weil Berdunkelungsgefahr vorliege.

Burft Eulenburg führte bann aus, daß er lediglich, um bie geforderte

Raution von 1/2 Million Mart

aufgubringen, fo fonell babe nach Berlin eilen muffen. Er fei feinesfalls fo reich, wie vielfach angenommen werbe. Die Beamten habe er gar nicht berhöhnt; er habe sich eingebildet, daß die hinter ihm berfahrenden Ränner Cesterreicher seien, denn sie bätten sich von Gastein aus im Zuge besunden. Nach der Anfunft in der Wohn-nung habe er ihnen dutch seinen Diener sagen

laffen, daß er fich nunmehr in seiner Bohnung befinde und ihnen dante. Im weiteren Berlaufe der Berhandlung er-itatiete der Hausargt des Fürsten, Sanitaisras Generich, sein Gutaciten über den

Gefundheiteguftand bes Gurften

und brudte fein Erftaunen darüber aus, daß die und drudte sein Erstaunen darüber aus, das die wissenschaftliche Deputation bereits nach 20 Minuten au einem Gutachten gesommen sei. Gebeiner Medizinalrat Strasmann vertrat hierauf das Gutachten der wissenschaftlichen Deputation und erstärte die Angriffe Generichs für umso weniger begründet, als wesentliche Differenzen zwischen dem Gutachten der Deputation und der Ansicht von Dr. Generich nicht beständen; im übrigen sei er der Meinung, daß die Berbandübrigen fei er ber Meinung, daß die Berband.

lung wohl möglich fei. Redizinaleat Soffmann erflärte, die Ber-handlungsfähigfeit des Fürften sei nur eine zeitweise und relative. Medizinaleat Störmer erachtet bie Berbandlungefühigfeit bes Gurften feinesfalls für zweifelofrei, er möchte fie beinabe berneinen. Geb. Mediginalrate Guhrbringer und Graufe erflarten ben

Berbacht ber Simulation für grundlos.

Oberstaatsanwalt Breuß zog darauf seinen Bortvurf der Simulation zurüd. Rachdem dann die Sachverständigen die Frage des Borstbenden, ob eine nochmalige Untersuchung des Angeliagten wünschenswert sei, bezaht hatten, wurde der Bürft in Anwesendert des Gericktes und der Geschaftsalen untersucht, woher diworenen im Gerichtsfaale unterfucht, wobei biefer ploblich bon einem febr fcmeren Anfau bon Bergichwache befallen murbe.

Rad Biebereröffnung ber Gibung berichtete Rad Biedererbinning ber Sigung betigiete Gebeimtat Krauf über bas Ergebuis des Be-fundes; der Anfall fei ein augerorbentlich ichwe-ter und jede Simulation ganglich ausgeschloffen.

Der Gurft fei nicht verhanblungofahig.

Die übrigen Cadperftandigen bestätigten bies Die übrigen Sachberstandigen bestatigten dies und erstarten gleichfalls übereinstimmend, daß auch die Haftsähigteit des Fürsten ausgeschlossen sei. Dierauf beantragte Oberstaatsanwalt Preuß Bertagung der Verhandlung und zog den Antrag auf Verhaftung zurüd.

Der Vorsihende erstärte nunmehr die Ver-

auf unbestimmte Zeit für bertagt. Gurft Gulenburg murbe darauf auf einer Rranfenbahre nach dem auf bem hofe twartenden Automobil getragen. Er foll gunachft nach feiner biefigen Bohnung und bann

nach Liebenberg gebracht werben.

Mis er bas Barftor ber Bilfon'ichen Befigung öffnete, ftodte fein Bergichlag einen Augenblid. Ueber ben Rajen fam eine ichlante, weiße Gefialt

leichtfüßig baber. Es mar Man. 211s fie naber fam, verlangfamte

ich ihr Schritt und ein tiefes Erroten ging über ihr reigendes Gesicht. Unsicher jah sie ihn an.
"Kapa hat mir telephoniert, Fred. Was milf.
fen Sie von mir benfen! Aber ich will Ihnen alles sagen, alles! Glauben Sie nicht, daß ich in so alles sagen, alles! Glauben Sie nicht, daß ich so flatterhaft und leichtsunig bin, wie es seht vielleicht aussiedt. Aber sie haben mir alle, alle beständig vorgeslagt, daß sie mich lieben. Und wenn man das innner hört, dann glaubt man's zuleht beinahe, und glaubt auch selber, daß man sie selber ein bischen gern hat. Aber wenn sie bann zu Bapa gingen, dann wurde mir so bange ums ders, dann merste ich, das es ernit wurde ums derz, dann merkie ich, daß es ernst wurde, und Fred, ich din gewiß schlecht, und es war abstedich den mir, aber ich freute mich so, als Bapa das Liedeskonto einrichtete, wie er's nannte. Da brauchte ich selber gar nichts zu sagen. Ich brauchte mir nur ein dischen mehr den allerlei Kram zu kaufen, dann ging alles von selber. Bapa sand dann, daß ich sein Opfer bringen könne und dann war es zu Ende. O, und ich war wirklich sedesmal so froh. Sie können's mir glauben. Aber als ich Sie kennen kente, da ichämte ich mich sehr über das Buch und Papa bestand darauf, es Ihnen zu sagen. Und nun wissen Sie's, sind Sie sehr döse, Fred?" ums Berg, bann mertte ich, bag es ernft murbe,

Mr. Fred Bestmoore mußte nicht recht, was Rr. Fred Weitmoore wuste nicht recht, was er fagen sollte. Sein Herz ging ihm auf und er hätte am liebsten das reizende Geschöpf in die Arme genommen und ihr durch ungezählte Russe betviesen, daß er durchaus nicht mehr bose sei. Aber das durste er ja nicht.
Sie sah ungewiß und reuig zu ihm auf. Aber in ihren bübschen, blauen Augen lauerte doch schon der Schalf und plöhlich flüsterte sie ganz leise:

Run war es mit der Fassung von Mr. Fred Bestmoore vorbei. Wit einem unartifulierien Laut schloß er Rah in seine Arme. Als er sie nach langer Zeit wieder frei gab, und ein wenig ichulbbewußt ausrief:

"Aber wird bein Bater benn auch einberftan-

Da ladte fie leife und fchalthaft:

"Und wenn er's nicht ist, dann legen wir ein neues konto an und ich gebe drei Monate in Sad und Asche, das schwöre ich dir heilig und teuer. Bas ich will, kann ich, ich habe dis seht nur nie gewollt."

Aber Bapa Bilfon war einverftanden find bas war auch bester. Denn nach drei Monaten war Mah schon Mitry. Bestmoore und ihr glüdlicher Gatte schwärt heute noch, daßt auch ein neuss Konto nichts daran geändert hätte.

Dramatiker als Vorleser.

Die Radridt, bag Gerhart Sauptmann im fommenden Binter eine Borlefungstournee unternehmen wird, hat anfangs ein gewisses Befremden erregt. Gagt man boch gerade biefem Boeten eine außerorbentliche Gen bor ber Deffentlichfeit und eine große Genfibilität nach. In und fur fich ift aber die Borlefung bon Drauen nichts Ungewöhnliches, am wenigiten, wenn fie, wie in biefem Falle, burch ben Schöpfer felbit

Unter unferen mobernen Autoren finbet fich, wie wir aus ben Enffen ber Schaffenben im Biesbatener Rurhaus wiffen, eine gange gang leise:
3ach, Fred, begueden wir denn ein Liebestontol Bis jest war das nur ein guter Schild.
hinter den ich flüchten konnte. Darum war's
mir recht so. Aber diesmal ist alles anders,
were neuer einer Rattyaus biggen, eine gunge
kinde Rezitatoren. So ist Frank Webe.
find, gegen dessen schause schild, sich manches einwenden lätzt, ein glanzender Bor.
leser seiner Werse. Durch Wolfzogen, der
über starte mimische Begabung verfügt und be-

Freilich find nicht alle Dramatifer bon Ruf gugleich imftande, ihre Stude burch ben Bortrag gur Geltung zu bringen. Das abschredendste Beiipiel in dieser Hingen Edsaubiger, ber sich im Räuberjahre durch eine Mannheimer Borlesung seines eben entstandenen "Fiesen", die bor ben bersammelten Schauspielern bei dem Regisseur Reper fiattfand, beinahe um allen literarischen Kredit gebracht hatte. Bon den Anwesenden soll sich an diesem Dezembertage des Jahres 1782 einer nach dem andern, entseht über das unend. lich langweilige Stud, in ben Garten gefclichen haben, ja, ein literarifd gang unbefangenes Bemit fragt den Inferaria ganz unberangenes wemit fragt den Intimus unseres Dichters, den
treuen Musikus Streicher, ob dieses "elende
Stud" denn auch wirflich bom Berfasser der
"Mäuber" sei. Die geringe Wirkung dieser denf.
würdigen Borlesung erklärte sich sehr einsach
durch das geschraubte Bathos Schillers und seinen ausgesprochenen ichwäbischen Dialeft, ber gu ben fomischiten Rigberftanbniffen führte. Spater hat er aber in Beimar feine Borlefungen wieber aufgenommen und bie Gcaufpieler regelmaßig bamit befannt gemacht, wie er feine Dra-men aufgefaßt wiffen wollte.

Der Theaterdireftor Goethe verfuhr in glei-Der Theaterbirertor Goethe berfunt in giei-der Beise bei der Einstudierung neuer Stude. Er hatte freilich etwas bor seinem Dictier-freunde voraus: die praftische Ersahrung als Schauspieler. Schon als blutzunger Leipziger Student hatte er oft genug im Schönkopficken Haus auf dem Brühl als Partner der reizenden Saustochter agiert, um fpater in ben tragenben Rollen feiner eigenen Boefie fich auf bem Beimarifden Liebhabertheater ober ber Tiefurter Raturbubne felbit an ber Geite einer Corona Schröter ehrenvoll gu behaupten. Die eigentliche Runft bes Regitierens ift aber damals noch nicht

alles! Und . . . Gie schaute zu Boden und sonders humoristische Szenen ausgezeichnet her vordingt, wird er noch übertroffen, Auch mit der Borlesung seines "Guiscard" im Hauf sicher tun, Ich weiß, daß er's tun wird. Framen am Pulte veranstaltet hat, bestieher und Vorlesung den Stille erstand in Tieck, dessen Leisen L ter in Berlin ben Buborern ben größten funftlerifchen Genug bereiteten. Befonbere glangte Tied ale Regitator Chafefpeares, ben ein Menichenalter borber icon ber junge Leng im Rreife feiner Strafburger Freunde burch Borlefungen geradezu entbedt batte. Bie uns Edermann nach einer Borlefung bes "Clavigo" burch Tied berichtet, übertraf feine Runft, mit ber er jebe eingelne Rolle carofterifierte und ben Stimmungegebalt einer Gzene berausbrachte, felbit bie beite Aufführung. Gein treuer und erfolg-reicher Schüler ift in ben 3mangiger Jahren Sollei geworden, der sich durch seine Wanten-vorlesungen zugleich um die Einbürgerung des zweiten "Faust" große Berdienste erworden har. Als Dramatifer, der freilich in erster Reihe Regitator mar, fei ichliehlich noch ber befannte Schillerbiograph Emil Balleble genannt, beffer Erfolge ben aiteren unter une noch mobl in Grinnerung fein dürften.

Zick-Zack.

Der Grühlingebote. Gin Lebrer an einet Landidule in Bonnmern behandelt mit den Kindern ein Leicftud Der Friedling betitelt und spricht über Frühlingsboten in Pflangen. und Bogefwelt. Da ihm der Begriff Frühlingsbote bod nicht gang geflatt ericeint, jo greift er gum Bleichnis und lagt fid folgendermaßen horen: Ber fennt alle einen Boten, ber oft in Gure baufer fommt und Gud und Guren Eltern allerlei Radrichten und Reuigfeiten bringt. ift bas?" Da fich bie meisten Schüler melben, wird ein fleines Madden getragt, und biefes gibt nach einigem Bagern bie Antwort: "Der

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 8. 3uli.

Die Bochwaller in Bellen-Rallau.

Freimillige Spenbe. - Der Franenverein ale Retier in ber Rot. - Rambafte Gaben. - Die Berteilung ber Gelber. - Der Dant an bie Weber.

Der Rotfiandsausschuft trat am 2. Juli im Landeshaus gu einer Sigung aufammen, an melder auch die Bringeffin Elifabeth ju Schaum. burg. Lippe feilnahm. Der Borfibende, Landes. burg-Lippe feilnahm. Der Borfipende, Landes. bauptmann Rrefel, gab Renninis von einem an den Begirtoverband bes Baterlandifden Brauenbereins gerichteten Schreiben bes Cherpräsidenterins gerigieten Sasteiben des Eder-präsidenten der Proding dessen-Rassau, durch welches eine den dem Berliner Komitee für die durch Hockwasser betroffenen Hilfsbedürftigen für die geschädigten Bewohner des Regierungs-bezirfs Wiczbaden dewilligte Beihilfe den 65 000 K überwiesen werde. Das Komitee fnüpfte baran ben Bunfch, biefe Mittel nur dort zu verwenden, wo itaatliche hilfe nicht ge-wahrt werden fonne, und zwar sollten in erster Linie Rinderdemittelte und in ihrer wirtschaft-lichen Erstenz bedrohte Bersonen aus der Spende des Komitees bedacht werden.

Der Geftführer, Oberftleutnant a. Bilbelmi, teilte mit, baf die Cammlungen bes Begirfsberbandes Baterlandifder Frauenpereine für den Regierungsbezirt Wiesdaden einen Gesamtertrag von 207 920 K ergeben darten. Davon seinen von 207 920 K ergeben daten. Davon seinen rund 93 000 K außerhald des Regierungsbezirfs ausgebracht worden, und zwar habe das unter dem Brotestorat des Kronprinzen gebildete Komitee 75 000 K beigesteuert, der Rest dom 18 000 K sei überwiesen durch den Verleichen der Verleiche der Verleiche Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche Verleiche der Verleic Durch ben Baterlandifden Frauenberein (Saupt-berein), ben Breugifden Landesberein bom Roten Kreuz, die Aachen-Münchener Zeuerber-ficherungs-Gesellschaft (10 000 %) und durch Ginzelspenden eingegangen, darunter die der Kai-jerin, der Großberzogin-Regentin von Lurem-burg und der Großberzogin-Autter von Luremten Rreug, die Aachen-Muncher ficherungs-Gefellichaft (10 000 R) burg, ber Ronigin von Schweden und ber Groj. bergogin bon Baben.

Der Borfipende legt die Grundfage bes Berteilungsplanes bar, wonach auf die feitens ber geichabigten Areife in Borichlag gebrachten gur ber Geschädigten erforderlichen Beihifen von 235 230 .W 87,5 Prozent gewährt von 235 230 .N 87,5 Prozent gewährt werden fonnten. Un die einzelnen vom Sochtvaffer betroffenen Rreife wurden biernach folgenbe Gejamifummen überwiefen: Biebenfopf 3611 .N. Gejamisummen überwiesen: Biedentops 3011 R. Dill 3670 K. Oberwesterwald 8582 K. Mesterburg 8325 K. Unterwesterwald 2485 K. Lindurg 18,746 K. Unterlahn 133,560 K. St. Goars-bausen 18,803 K Untertainus 7205 K und die 5 mindergeschädigten Kreise Rheingau, Usingen, döckt. Wiesbaden 2and und Frankfurt a. M. Stadt gufammen 1126 .M.

Die Unterverteilung an die einzelnen Ge-ichadigten werde möglichft unter Mitwirfung ber brilichen Gilfotomitees, insbesondere ber Organifationen bes Saterlandischen Frauenbereins erfolgen. Der im feinen Gingelheiten borgetra-gene Schlugberteilungeplan wurde einftimmig

Der Borsihende gab seiner Freude Ausbrud, daß das Ergebnis der Sammlungen so reichlich ausgesallen sei, eine Tatsache, welche allen, die dazu mitgeholsen hätten, zur besonderen Beirtebigung gereichen merbe. bigung gereichen werbe. Landrat Dudersindt bankte der Frau Brinzessin berglicht namens der Geschädigten, welche es dansbar anerkennen, daß der erfreuliche Erfolg dem tatkräftigen Ein-treten des Baterlandischen Franzenvereins und seiner unermidlichen Bartikenden in erfter Linkfeiner unermudlichen Borfigenben in erfter Binie Defan Behr aus Daufenau guguidreiben fei. fich biefen Danfesmorten an.

Die Frau Bringeffin augerte ibre bigung über ben gufriedenftellenden Abidluß ber Stiffeaftion, melder auch bem bon ber Raiferin füngit geaugerten Buniche einer ausreichenben Entichabigung entipreche.

Das Ruhe Botel

Das Mufterhotel ber Ruritabt.

In ben Monateblattern bes beutichen garm. ichus Berbandes (Antilarmbereins) fündigt ber Berausgeber Dr. Ih. Leffing (Haunvoer) an, daß ber Berband jest, in ber Reifezeit, eine neue Aftion unternehmen werbe. Er will nämlich, bem Beifpiel berichtebener befannter Sportsorgani-fationen folgend, Schilber und Abzeichen, und amar bon blauer Farbe, an folche Sotels und Gaftofe berfenben, Die feinen Bielen Berftanb, nis entgegenbringen, b. b. alfo für gröhtmögliche Stille bes Berfonals und ber Gafte Corge tra. gen wollen.

Belder Art ein Sotel fein muß, um in die Blaue Lifte" ber "Aube Sotels" Aufnahme gu finben, erfahrt man aus "Geche Forberungen an Rurhotele", Die ber Rerbenargt Dr. G. Auerbach, Prediforifder Borftand bes Antilarmbereins Grantfurt, in ber ermabnten Beitichrift aufftellt. Sie lauten:

1. Es muß die Möglichfeit gegeben fein, die Bimmer bollig gu verdunfeln, am beiten mit dun-lelgrunen ober braunen, völlig schliegenden Sa-ben, die so eingerichtet fein muffen, daß Leute, die eima Licht am Morgen in ihrem Zimmer lieben, auch einige Spatten geöffnet laffen fonnen, Die beliebten hellen Borhange ober Gardinen find gang swedlos; fie find lediglich als
Deforation gu betrachten,

2 3n jedem Sotel, daß auf die Begeichnung erften Ranges Infpruch macht, muß ein gemeinfamer, wenn auch nicht febr großer Raum fein, in dem jede Unterhaltung ftrengitens berboten ift. Er muß möglichft weit weg von Lofalitäten gelegen fein, in benen Rufit getrieben wird. Der Rufit ober Rongertfaal muß vom übrigen Botel dallbicht abgeschloffen fein.

3. Es follte überlegt werden, ob bas Türgus folgen nicht burd Anbringung irgendwelcher Borrichtungen (abnlich wie bie pneumatifchen Celbifichlieger) gemilbert werben tonnte. Auch ober vielleicht gerabe?) in ben bornebmiten Dotels find bie Rudjichtelofen in ber Mehrgabl,

4. Gaiten, Die fich burch befonders lautes Befen, namentlid burch Störung ber Rachtrube, ber-

Biesbadener General-Angeiger fibrer führen und fie in regelmätigen Zwischen-raumen furfieren laffen. 3ch glaube, bag mander Unberbefferliche erzogen werben fann, wenn er fieht, bag er bon mehreren Botels nicht aufgenommen wird. Die Zaft. und Rudfichtslofen find namlich immer biefelben, und biefen unfogialen Giementen muffen einfach bie Pforten. bornehmer Botele verichloffen bleiben, 3ch glaube nicht, bag ben guten Saufern burch biefes Berfahren Schaben erwachien wird

5. Bantenb ber erften Stunde nach bem Mittageffen (Lunch) muß mit Rudficht auf Leute, die schlafen wollen oder muffen, Rube bereichen. Insbesondere muffen alle Berrichtungen, die auch gu anderer Beit ausgeführt werben fonnen, mab rend biefer Beit unterbleiben; a. B. Reinigen ber Borplate. Teppidtlopfen ober Schneewegichausjeln, Much für möglichite Unterdrückung von Sunbegebell ift mahrend biefer Beit gu forgen.

6. Etwaiges Beden in ber Grube (gur Abreife ober gu Ausflügen ufiv.) muß fo bor fich geben, daß die Rachbarn daburch nicht gestörr werben; am beiten vielleicht durch transportable, von ber Bortierloge aus eleftrisch in Gang gu jegende Gloden, die nicht zu lant anschlagen burfen, Das laute Rlopfen und Rufen an ber Ture bes gu Bedenben ift gang ungulaffig.

Biesbabens Gafte. Jum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baron Dr. bon Kraffnoffelsti-Betersburg (Dotel Aaffau). Baron u. Baronin Reichsfreiherrn bon Für. jt en berg-Rünfter i, B. (Hotel Roje).

Der Musftellungebefuch am geftrigen Zage belief fich auf 5625 Berfonen.

Biesbabener Abiturientinnen. Die Reifeprüfung als Abiturientinnen haben bie Biesbaden gebürtigen Schülerinnen bes farle. ruber Raddengumnaftums, Ganna Tiet

Bicobaben als Rongrefftabt. In Der geftri-gen Gibung Der Buhrmerts-Berufogenoffenichaft im Dauptreftaurant ber Anoftellung führte ber im Dauptrestaurant der Ausstellung führte der Vorithende Fedfenhauer. Berlin in der Eröffsansprache aus, daß die Beiträge in noch seinem Jahre so gablreich swangsweise hätten eingetrieben werden muffen, wie im vergangenen Gesichäftsjahre. Das sei ein deutlicher Beweis für die große wirtschaftliche Riederlage des Gewerbes. di Delegierte aus allen Teilen des Reichednehmen an den Verhandlungen teil. Bom Reichsversicherungsamt ist Geheimer Regierungstat Scheifer erichnenen, Aus Keitstellung der Reichsbersicherungsamt ist Geheimer Aegierungstat Scheffer erschienen. Zur Feitstellung der Berhandlungsschrift dieser Genossenschaftsversammlung werden Direktor Raufmann.
Beelin, Aubrwerkbesitzer A. Wolf-Leipzig und E. Auer-Wainz bestimmt. Die Jahresechnung für 1908 weist die folgenden Jahlen auf: Einnahme und Ausgade 3842875 K. Bermögen 5313486 K. Meserschungs 6138944 K. Wiglied des Brüfungsausschusses Kaufman und Ausgade 3842875 k. Bermögen 6313486 K. Meserschungs des Schabmeisters und beantragt die Entlästung des Schabmeisters und es wird dem Folge geseistet. Bon der Borlage eines detaillierten Etats der Berwaltungskosen für 1910 hat der Borjabre mit 187 500 K vergesehen. Die Berjammlung beschließt nach einer barf ist wie im Borjabre mit ist 500 . N vorgesehen. Die Berjammlung beschlieht nach einer längeren Debatte, im Herbit eine Eingabe an den Bundesral zu richten, dah die Logerei-Berufsgenossenschlichaft in die Fubrwertsberufsgenossenschlichaft eingezogen wird. Wan will dadurch die zahlreichen, nicht leistungsfähigen Betriebe unterführen. Bürm Botsdam will die Privatzuhrwertsbesiper in die Genossenschaft einbezogen wirsen, aber nicht, wie vorgesehen, mit eigener Berwaltung. Säntliche Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, ebenso der Vorsidende wurden wiedergewählt, ebenfo ber Borfibenbe und Gdagmeifter. Gin neuer Gefahrentarif bon 6 Klaffen wird eingeführt, der seine Gultigfeit bom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1913 haben soll. Bergebens wird von einigen Delegierten gegen die Erhöhung der Gefahrenklasse für Klaafenfuhrwerfe protestiert. Heute morgen 10 Uhr murben bie Berhandlungen forigefebt.

Bor bem Begirteausidiug. Die 3 mm obi engefellichaft Biesbaben, b. D., flagt gegen ben Rogiftrat auf Beraus-gaffung gubiel bezahlter Steuern. Die genannte Befellichaft, Die fich in Liquidation befindet, bat im Jahre 1901 einen ader an ber Edernforberftraße für 22 023,94 Mart erworben. Bieber Sat ber Magistrat bie Bertifteigerung bes Grund-itude gemäß § 8, Abian 2 ber Wertzumachsbom 30. November 1907 12 084,66 Mart beredmet. Reuerbings bat ber Ragiftrat zweds Geitstellung der Steuer und bes Brogentiabes ber Wertsteigerung ben ermittelten Bertzuwachs bon 12084,66 Marf pergliden mit bem "friferen Erwerbspreis" ben 22 028,04 Mart und an fich zu recht auf 55 Brogent berechnet. Rach ber Unficht ber Rlagerin hatte der Wertzinvachs von 12084,06 Mart mit dem gemäß § 8 ermittelten erhöhten frifferen Erwerbspreis in Doche von 27 915,34 Mart vergli-chen werden muffen. Der Prozentsat ware alsbann auf 43,29 Brogent, Die Steuer auf 9 Brogent bon 12 084,66 Mart = 1087,65 Mart feft-geicht worden. Da bie Feitiehung ber Beflagten über 1829,31 Mart lautet, beträgt bas Streitobieft 241,86 Mart. Der Begirtsausidun gibt beute ber Riage fratt. Beiter lag bem Begirtsausichuft eine Rlane vor, Die icon ber Rreisaus. ichuft für ben Rheingaufreis als unbegrunder abgewiesen hatte. - Die Sandes Beil. und Bilegeanftalt Gidberg flagt auf Befreiung von ben Gebaubeftenern für bie Dienitgebaube, bie 158 Marf betrant. Die Ria gerin nimmt an. bag bie Dienftgebanbe gur Unftalt felbit au gablen find. Der Begirfsausichuft wies die Rlage ab.

Gin freder Diebftabl. Dem Rellner Georg 2., ber in einer Birticiaft am Ring beschäftigt ift, wurde ein Sparlaffenbuch über 400 Marf aus dem Roffer geitohlen. Der Dieb, ein Spescreibandler Beinrich L. ging mit dem Buch gur Landesbanf, fob das Geld ab und quittierte mit dem Ramen des Bestohlenen. Die Bemmien mußten wohl ben Dieb gefannt haben, benn faum war biefer wieber auf ber Strafe, ale ibm bie Beamten auch icon bas Welb abnahmen und bie Gintragung wieber richtig ftellten. Das Bud belieft man bem 2., ber behauptete. im Auftrag bertun und die auf höfliches Ersuchen ihr Ber-halten nicht ändern, follte viel häufiger gefin-digt werden, als das jeht geschieht. Die guten Dotels mühten eine schwarzse Liste dieser Rube-Dieb ist zur Anzeige gebracht.

Romantifche Entführung. Den Schulmacher Jalob Annweiler aus Sprendlingen, einem Jüngling von 10 Jahren, ließ ber Rubm bes größten aller feiner Berufsvorganger nicht ichlafen. Gin Sans Cochs wollte und mußte er werben. Er bichtete und fang den gangen Tag. daß es eine Luft mar. Aber mit dem echten, rechten Dichter ift die fleiße, glubende Liebe gum anderen Geschlechte gepaart. Go warf er benn fein luge auf ein Ibjabriges Biesbabener Badfifch-Aber ein fimpler Schuhmacher wirft auf junge Maddengemurer ernudternd, und fo mar er natürlicher Beife gezwungen, fich einen etwos ibegleren Beruf gugulegen. Als Schaufpieler itellte er fich feiner Angebetenen vor und er möhlte gludlich. Beldes Rabden batte mohl noch feinen Schaulpieler, und fei es nur aus ber gerne, angebetet! Aber die Belt ift gu nüchtern, sumal wenn man unter fo naber Aufficht der Elfern fteht. Ge reifte benn bei bem jungen Mann ber Bian gur Glucht und er wußte auch das Madden dagu gu bewegen. Gie wandten beibe Biesbaben ben Ruden. Aber lange follte bie herrlichfeit nicht bauern. In banau murbe ber eble Ravalier verhaftet und einge-Die Dame feines Bergens wurde von ihren Eltern in Empfang genommen. Beibe feben wohl einer etwas realeren Bufunft, ale wie fie fie in ihren Ropfen fich gurechigelegt hatten,

Gludlider Ausgang. Richt wenig erfchroden waren mehrere Spazierganger, als ihnen am Mittwoch nachmittag 2 Uhr ein schwerer Eisen-hammer bom Dach bes hauses Saalgaffe 38 vor die Fuße fiel. Jedenfalls hatte es nichts geichabet, wehn an bem Saufe, auf bem man mit Re-paraturarbeiten beschäftigt mar, eine Warnungs-tafel "Borficht Dacharbeit!" angebracht geweien ware, wie dies im allgemeinen üblich ift. Die Folgen einer Unterlaffungefunde find oft un-

Mus Rot jum Dieb geworben. Der 28jabrige verheiratete Bereinsbiener bes Begirfsvereins Biesbaden, Bilbelm 3. von bier, hatje von bem Bereinstaffierer 450 Beitragsquittungen 9, 2 DRL gum Incoffo erhalten. 850 Mart an Quittungen vereinnahmte 3., lieferte bas Geld nicht ab, fondern vermandte es zum Lebensunterhalt. Festen Gehalt bezog der Bereinsbiener nicht, sonbeen erhielt als Incaffo 10 Bfg. pro Quittung. Geftern fand 3. wegen Unterichlagung vor ber Straffammer. Er gab an, ba er ben gangen Binter hindurch nur 200 bis 250 Mart berbiente, in Rot gehandelt gu haben, um feine Fa-milie bor hunger gu ichuben. Die Stroffammer verurteilte den bis jest unbeftraften Mann gu vier Monaten Gefängnis.

Die "Frauenhilfe", Bweigberein Biesbaben, Frauenvereine, Die ihr angeichloffen find. einem Bestande von 4698,60 . hatte sie eine Einnahme von 1218 . Gie gewährte als Zuschüffe zu neugegründeten Frauenhilfen und als Unterstüdungen für Diafonissenstationen, Kleinfindericulen ufm in Beträgen bon 50-500 & im gangen 2550 .W.

Bogelneftrauber. Das Schöffengericht berutteilte ben Bhilipp Rohum aus Donbeim wegen Ausnehmens von Bogelneftern zu 6 Wochen Saft. Rohum trifft eine gerechte Strafe, ba er als Bogelfteller befannt ift.

Doft- und Gemufceintochfurfus, Bie bereits mitgefeilt, beranftaltet ber Obit. und Gartentagigen praftifden Obit. und Gemufeeinfochfurius. Die Unterweisungen sinden im großen Saale der "Bartburg", Schwalbacherftr, 25., am Freitag und Samstag dieser Woche von 9—11 Uhr vormittags und heute, Freitag und Samstag von 3—514. Uhr nachmittags statt, Die Leitung des Aursus liegt in Sänden des Kreischibaulebrers Bickl, dessen Frolge auf diesem Spezialgediete dinreichend besannt sind. Der Ledrblan bedannt sind. Der Lehrplan behandelt in gufammenhangenber Beife alles, was die Sausfrau über bas Ron-ferbieren bon Obst. Gemuse und anderen Rabrungemitteln miffen muß. Die Bortrage merden durch proftische Uedungen und Demonitra-tienen ergangt. Jur das Kochgeschäft find zwei große Gastochberde aufgesiellt. Besondere Aufmertfamfeit wird auch bem regeptualen Teil gugewendet werden. Die Teilnehmerinnen werden beshalb gut tun, fich mit Borisbuch und Meridie gu berforgen, um praftifch erprobte Methoden und Regepte aufgugeichnen. Die diesjährige reiche Obiternte, namentlich an Ririchen, Stachelbeeren und Johannisbeeren, himbeeren, Aprifosen und anderem Steinobit wird manche Sausfrau beranlaffen, Die gunftige Martilage ausgunüten und auf "Borrat gu fochen". Der Obfteinfochfurfus bes Gartenbaubereins burfte bie befte Borfchule für biefes Gintochgeschäft bieten. Der Befuch bes Rurfus liegt im Intereffe jeber Sausfrau.

Befinwedifel. Das Saus Bismardring 33 ging burch Rauf aus bem Befibe bes Privatiers Decs in benjenigen bes Infiallateurs Raifer über. Die Bermittlung geschah durch bas Wohnungenadmeis Bureau Lion & Cie.

Sausbrieftaften. Bur Erleichterung und Beichleunigung ber Briefbeitellungen in biefiger Stadt fowie gur Erreichung einer gesicherten Bustellung der Briefe. Beitungen ufw, in Fällen ber Abwesenbeit der Briefempfanger bei Anfunft ber Brieftrager murbe es mejentlich beitragen, imenn alle Sausbeiter und Mieter an ben Gingangen ihrer Bohnungen Brieffaften anbringen laffen würden. Bur Bernhaltung unrichtiger Be-nuhung ber Brieffaften murben fie mit bem Ramen berjenigen Berfon zu berfeben fein, für beren Rorrespondens die Raften bestimmt find. Derartige Brieffaften find in allen Saushaltungs. gefchaften tauflich. Bir ben Gallen, in welchen ber eigentliche Raften binter ben Taren befeitigt wird, muffen in ben Saus, und Flurturen Gin-wurfichilder mit Ginfallrobr aus Bint. ober Reffingguß mit Namensinichrift angebracht wer-Den Gimpurfsipalten ber Brieffaften find folde Ausbehnungen gu geben, bag bon ben be-ftellenben Boten auch ftarfere Briefe und Drudfachen eingeftedt werben tonnen. Bei Reubauten wurde es fich empfehlen, bon bernberein an ben Gingangetiten gu ben einzelnen Bolmungen Gimpurfespalten und an ber Innenfeite ber Turen Brieffaften angubringen. ten Brieffaften angubringen, Dem Bublifum fann die Unbringung von Sausbrieffaften in fet-nem eigenen Intereffe nicht dringend genug an-geraten werben, Auch embfiehlt es fic, an ben

Saustürschellen Schilber mit ben Ramen ber bett, ohnungeinhaber anbeingen zu laffen,

Gilbriefe an Sonntagen. Beitere Mojenfendungsgelegenheiten für Gilbriefe find Reichepojiamt burd eine befondere Anordnung gefchaffen worben. Gur Boftanftalten an ber Gisendahren an Gonntagen und allgemeinen geitragen einsache Absendungsgelegendeiten für Eilbriefe in der Beife geschaften werden, daß die Aufgade Bostanstalt die Eilbriefe einer an biefen Togen bon ihr fonit nicht benubten Babnpost nach Bereindarung mit dem Bahnpostamte lofe guführt. Diefe Ginrichtung fann getroffen merben, foweit ein Beburinis battiegt und wenn es obne Roften für die Boptfaffe und ohne Beeintrochtigung ber Countogorube bes Berfonale burchführbar ift.

Brieffenbungen nach überfeeifden Orten werden vielfach erit gu ben letten Beforderungs-gelegenheiten aufgeliefert. Da infoige von Gtorungen im Bange ber Gifenbahnguge nicht felten in den Safenorten die Anichilife an die abge-benden Darpfer verfehlt werden, empfiehlt es fich bringend, berartige Brieffenbungen möglichft geitig aufguliefern, damit fie mit ben Borberfanden Beforderung erhalten, die auch bei Beripatungen ber Gifenbabnguge bie Schiffe in ben Abgangebafen rechtzeitig und ficher cereichen."

Auffdrift ber Boftfenbungen. Die baufigen Rlogen bes Bublifume über verfpatete Bestellung bon Boftfendungen find meift auf ein Berichul-ben bes forrespondierenben Bublifums gurudguführen. Die Bostverwoltung fann auf Grund der Bostverdnung verlangen, daß der Empfänger jeber Boftfenbung fo bestimmt begeichnet wird, bag jeber Ungewisheit vorgebeugt ift. Dagu gehort bei Briefen nach grofferen Orten unbedingt auch die Begeichnung ber Bohnung begiv. der Geichafteraume bes Empfangere nach Strage und Hausnummer. Das Enigogenkommen der Bost-verwaltung, auch für Sendungen ohne Woh-nungs. uiw. Angabe den richtigen Empfänger zu ermitteln, hat das Bublifum leider immer mehr dazu verleitet, solche näheren Bezeichnungen weggulaffen. Beld' ungebeure Arbeitelaft Bojtverwaltung burd ungenaue Aufschriften ber Boitsendungen erwächit, dabon machen fich Uneingetweibte feinen Begriff. Große Stabte, wie a. B. Köln, Berlin, Dresben, hamburg uhm., find für die Zwede ber Bestellung in eine große Bahl bon Beftellbegirten eingeteilt, auf welche bie abgutragenben Gendungen verteilt werben mitf. Diefes Berteilungsgefcaft, bas von einem befonders gefchulten Berfonal mabrgenommen wird, ift außerft fdwierig, weil bie betreffenben Beamten bon jedem einzelnen Baufe ber genau wiffen muffen, gu welchem Beftellbegirf es gebort. Die Boitfendungen ohne Bobnungean. gabe fteigern bie Anforberungen an bie Berteis fungebeamten bis ins Ungemeffene. Es gehort in den Bereich der Unmöglichfeit, bag bie Beamten neben der Einreihung der Saufer in die einzelnen Bezirfe auch noch viele Taufende Abreffen von Firmen und Brivatpersonen im Gedächtnis behalten, ganz abgesehen davon, daß die häufigen Umzüge die Berhaltnisse noch schwieriger gestalten. Die Folge ungenauer Abressierung von Postsendungen ist, daß solche Sendungen dei ihrem Eingang nicht sogleich dem betreffenden Beftellbegirt gugeteilt werden tonnen, ondern gurudgeftellt werben muffen. Die Grmittlung der Wohnung ufm bes Empfangers geichiebt bann in ber Regel auf Grund bes Abreg-buchs uim, aber felbit bei Ginftellung außer-orbentlicher Silfstrafte ift es nicht immer möglich, Gendungen mit ungenquer Auffchrift bei bem nachften Bestellgang abgutragen. Berund Brivaiperfonen, benen baran liegt, ihre Boit. fendungen fiets unvergogert gu erhalten, merben baffer gut fun, bei ben Abfenbern babin gu mirfen, bag bie für fie bestimmten Boitfenbungen mit möglichft genauer Aufichrift, Mobnungs-angabe nach Strafe, Sausnummer (Stodwert uim,) verfeben werden. Bur gorberung biefes Amedes empfiehlt es fich, in den abgehenden Briefen die für die Abreffierung ber Antwort erforberlichen Angaben bem Datum beigufügen. g. B. Biesbaden, 6. April 1909, Wilbelmftrage bo. Bei den noch Berlin gerichteten Sendungen ift außer der Bohnung uim des Empfängers der Boitbegirf (E. B. S. ufm.) und die Rummer der politunitalt, in deren Beftellbegirt fich bie 2Bob. nung befindet, in ber Muffchrift binter ber Orts. begeichnung Berlin" angugeben (g. B. Berlin C. 2, Berlin Rr. 4). Bei ben Genbungen nach Dresben bedarf es bes Bufants, ob bie Bohnung des Empfängers in Dresden Alt. oder Reuftadt (abgefürst "A" und "R") liegt. Bei den für Empfänger in Samburg bestimmten Briefen muß ebenfalls bie Rummer ber betreffenben Beftel. lungspoftanftalt bermerft werben.

Gur Militaranmarter, Die Bafangenlifte Rr. 27 ift foeben erichienen und liegt in unferer Expedition gur foitenlofen Ginfichtnahme auf. Im Bereiche des 18. Armeeforps werden ber-langt: Agl. Bolizeibreftion Biesbaden einen Schumann, Bolizeiprafidium Frant-furt mehrere Schumanner und hilfsichupmänner.

Biesbadener Bereinsmejen.

- Aneipp-Berein. Freitag, abends 81/2 Uhr, findet auf Beraniaffung bes Aneipp-Bereins in Reftaurant "Gambrinup" ein Bornog liber "Magen- und Darmleiben" flatt. In leicht berfidnblicher Beife bebanbeit ber beitimmte Rebner bie Rranfheitbericheinungen und gibt beleftrente Untveifungen, wie ben leicht bosartig toerbenben Beiben gefteuert werben fann, Mile Interefe fenten, auch Richtmigflieber, find borlicht eingelaben.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Menbengifeater. Am Freitag feht Rina Sanbow ibr Saftipiel in "Demi-monde" fert, merin bie Rfinftlerin fo felirmifden Beifall errungen bot. Mm Cametag geht ber übermutige Gamant "Ber Edfaftragententralleur" in

Bathalleinegter. Deute finbet eine Wieberholung bet Operette "Gin Bialserframm" fintt. Min Greitag geht nommala "Die Geriterdrifts" in Ciene. Um Simbtog wirb erfinnlig "Der fibele Bauer" in bollftanbiger Meurinnublerung aufgeführt.

Stalatbeater, Beute Dringt bas Theater fcomer Grauen som erften Male ben Burleste-Efeid "Cone Dian-ner geht es nicht". Zest ben C. heinzins, Mußt ben El Gerbter wer Rufführung, Rab befanntlich bornen. *តោតោតាតាតាតាតាតា*

Während der Reisezei

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für recht-zeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes 211 vermeiden. sassenassen more

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kostet wöchentlich unter Streifband frei an die auf-

gegebene Adresse
nach Orten in Deutschland und
Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg.
nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsverkehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat. , 35

line Spezialitaten Programm bleibt babei unveranbert befteben. Die Borftellung beginnt um 8 Uhr. 200 Theater war in ben legten Zagen wulftandig ausber

Rurhaus. Gur bas beutige Abenbiongert ift ein befonberd bemerfenstvertes Grogramm aufgeftellt, bas unter ber Begeidnung "Opereiten- und Coliften-Abend" gur Muffibrung gelangt und bie beliebteften Operettenmeifen beingen wirb. Un Golo-Bortragen bergeichnet bas Brogramm ein Colo für gwei Trompeten, ein Golo für Pofeune, ein Colo für Tubus-Campanophon und ein Cornet a pifton-Colo. Den Schlug bes Grogramms bilbet ber Defiliermarich für Gerolbstrompeten und Baufen, Lieblingsmarfc bes Ratfers. Die Golinger Liebertafet, bie for bas mit groben Genermert verbundene fturgertenfongert am Canstag gewonnen ift, gebort an ben beften Mannergefang-Bereinen bes Mbeinianbes und

Rongert im "Griebrichiftof". Des Menichen Conne richtet fich nach bem Wetter - fo bort man oft. Wer aber ble flongerte im "Friedrichebof" befucht, tann feben, balt biefe Botte eine glangenbe Biberlegung finden. tobelts und flingte, trop bes tribften Gefichts bes ungemutlichen Julibimmels. Leben bringen biefe Tiroler und Tirolerinnen. Man fänge am liebften mit - wenn mans tonnte. Aber erftens geht's bes Dialetts megen nicht bann bleibt bas bobe & auch im bals fteden. Blotte ftebe Bleifen finb's, die ba gufgefpielt merben. Mber neben "fteirifden" tommen auch Salommufifpiecen, ebenfa meifterhaft borgetragen. Und bann noch bie Colobortrage - gefangliche und mufifalifde. Co reichbaltig ift bas Bro gramm, bag man nicht weiß, wo bie Beit bin ift, wenn ber Beiger bie Mitternachtoftunbe angeigt. Wer beim guten Gerftenfaft fich amufferen will, mirb bier ficher guf feine Rechnung fommen. - Seute ift Abichiebetongert ber braben Litoler. Die nachten Wende bringen Militür.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Refibenstheater: "Debba (Sobler", 7.30 Ubr. Bolletheater. "Frauenfampf", 8.15 Ubr.

Bathallatheater: "Gin Balgertraum", 8 Uhr. Stalatheater: Zonlich obenbe 8 Uhr: Bariere-

Aurbaus: Mail-coad-Anefling 3,80 Ubr. - Moonnementofongerie 4.30 unb 8.30 libr.

Disphon-Zheafer: Tâglid, geoffinst bon 4.0

Ronserte täglich abenbs:

Central. Botel. - Deutfder bof. - Griedri4shof. - Gotel Raiferhof. -Botel Monnenbot. - Gotel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Balballa.Reftau rant. - Cafe Babsburg.

Das Nassauer Land.

w. Sonnenberg, S. Juli. Gine große Selten-heit ist bier im Garten bes herrn Dr. Rub, Wiedbabenerftraße, zu sehen. Gine Blattpflange, genannt Pucca, (in Rordamerika einheimisch), iteht bier in voller Blute und ift ein wirfliches Brachteremplar. Die letten Regenguffe haben einige Reller in ber Bicababenerstraße und auch eine Barbierftube 50 Bentimeter tief unter Baf.

jer geseht.

m. Erbenheim, S. Juli. Borgestern nachmittag ging ein wolkenbruchartiger Regen, begleitet von einer Bindhose, nieder. Der Ortan entwurzelte Käume und riß ein Stild Dach von einem Wohnhause berunter, — In der am Sonntag stattgefundenen Gemeindevertreterstung wurde über die Berwendung des Erbanfalls von 17000 M des verstorbenen Landwirts Theodor Stein verhandelt. Es wurde beschlossen, die Genehmigung nachzusuchen, daß der Betrag dei Erdengemeinde unter den Bedingungen des Erbanfalls lassens des Gribliossens der Wertwaltung des Kransendende wird. Bei der Berwendtung des Kransensbauses der Betwaltung des Kransensbauses muß der jeweilige Bürgermeister oder dessen Stellvertreter zugezogen werden und stimmberecksicht, in

Einbruch fuhrte ber Gelegenheitsarbeiten Leo Roht in bem Cramerichen Saufe in ber Talftraße aus. In der Nacht zum Mitwoch drückte der Einbrecher vom Hof aus eine Fensterscheibe ein, lietterte in die Wohnung, und ging dann in die Schafstube, wo Bater und Sohn schliesen. Er durchsuchte die Kleider nach dem Schlüssel des Gelbidranichens, aber vergebens. Da entichlog er fich gur Mitnahme bes gangen Schränfchens. Bie er es abhangen wollte, fiel eine Schere und ein Bwei-Mart-Stud von demfelben herunter. Durch Diefes Geraufch murbe ber Cobn mach und rief ben Bater wach. Der Gobn fprang aus bem Bette und tollte ben Ginbrecher faffen. Der aber verfeste ihm mit einem Schlagring einen Sieb bireft über bas rechte Muge, fobag ber junge Cramer langere Beit bewuhllos war. Der alte Cramer fprang burch bas Fenfter, und wollte bem Dieb ben Beg abschneiden. Er entwijchte aber. Bereits voriges Jahr machte ber Dieb einen Ginbruch im Cramerichen Saufe. Damals hieß er 1200 Marf mitgeben. In Darni-itadt wurde er gejast mit nur noch 24 Wart. 3/4 Jahr Gefängnis befam er bamale. Bor 6 280 den erft fam er aus bem Gefängnis. Derr Gramer hat feit biefem Ginbruch Die Schluffel gum Schräntigen wohl verwahrt. 135 Mart wa-ren biesmal in dem Schrant. — Sehr angebracht ware es, wenn die Nachtwache bis Togesanbruch patroullierte. Best ift ber Dienft ber Nachtmach-ter nur bie 3 Uhr.

R. Schierftein, 8. Juli. Rach ben Berichten ber Saupiversammlung ber "Turngomeinbe" E. B. beliefen fich bie Reinertragniffe aus ber Bereinswirtichaft vom 1. Januar bis 1. April 1909 egfl. Sausmeifterfoften auf 129,24 M, im ziveiten Quartal einschl. Hausmeisterfoften auf 177,88 .M. Die Mitgliederzahl ftieg von M2 auf 286. In dem am 17. und 18. d. Mis. in Frauenftein ftattfindenden Gauturnfest beteiligen fich 16 Mitglieber am Gingelwetturnen und 30 in der Bereinsriege am Bereinswetturnen an gwei Bferben. Der Raffenbericht weift 4559.87 M Einnahmen, 3638,20 .W Ausgoben ouf. Mithin Heberichuf 926,17 .W. Die Berjammlung beichloft ferner, anitelle ber jebigen Gasbeleuchtung elettrifde Beleuchtung eingurichten. Das Commerund Bolfsfeit foll am 1. August abgehalten werben. - Die Statiftit des Standesamtes zeigt für den Monat Juni an: Geburten 11 (5 Anaben, 9

Mädchen, an Ehoichliegungen 1, Sterbejälle 1.
—8. Eltville, 8. Juli. Borgeitern nachmittag brach ein auf dem Ahein liegendes mit Kohlen beladenes Schiff in der Mitte entzwei. Das Unglüd entstand dadurch, daß die Mitte des Schiffes völlig entlichtt wurde. Die beiden Enden wurden zu fcmver und riffen das Schiff ausein.

f. Langenfdmalbad, 8. Juli, In bellftanbig heruntergefommenem Zustande wurde gestern früh ein unbefannter Mann bewühllos bor bem Aurhaufe aufgefunden. Er murbe nach der Boligeiwache transportiert. Die Biederbelebungsver-fuche waren von Erfolg. Man icheint es mit einem Geistestranten zu inn zu haben, da er An-italissleider trägt; er verweigert jedoch jede Anskunft über jeine Perjon und spricht in wir-

m. Laufenfelben, 8, Juli. Bum Spielfurfus bom 12. bis 17, Juli gu Ibffein find bie Lehrer gr. Schafer und Obert bon huppert einberufen -- Bigewachtmeifter Blaidite bom Relb. artillerie-Regiment Rr. 67 ift als Genbarm nach bier verfest worden, Mit gleichem Zeitpunfte bier berfett worben, Mit gleichem Beitpuntte tritt Bachtmeifter Difche in ben Rubeftanb. -MIS Cammler gur Befampfung bon Bflangen. frantheiten fur bier und Umgebung ift Dofbefiger Anton Sabel gu Gegenhof ernannt morben.

m. Riebernhaufen, S. Juli. Der Gesangverein . Ginigfeit" feiert am 25. Juli fein 20jahriges Besteben. Aus diesem Anlah balt berjelbe ein Balbfeit ab, an das fich abends ein Festball im Deutschen Saufe" anichlieft

m. Dabamar, 8. Juli. Gine Rofenausfiellung wird bier am nachiten Genntag eröffnet. Much fonftige Blumen, Blatt. und Bierpflangen follen ausgestellt werden. Um 12. Juli findet Die bieb. Fohlenichau des Mittelrbeiniiden Bferbeguchtvereins ftatt. - Mm 18, und 19. Juli feiert die freiwillige Feuerwehr bas Beft ibres 40iabrigen Beitebens.

m. Bon ber Mar, 8. Juli. Machften Conn-Rudershaufen fein 25jabriges Stiftungefeit in

A Domburg bor ber Bohe, 8, Juli, Gine Bluttat ereignete fich in der Racht zum Rittwoch gegen 31/2 Uhr im Saufe Riediche Etiftsgaffe 16, wo der dem Trunfe ergebene Maurergeselle Georg Bhilipp, befannt unter bem Ramen "ber Barifer" mit Frau und auch feiner Tochter Margareje wohnt. Philipp brachte, wahricheinlich im Delierium ber Tochter 3 Mei-ferliiche, je einen hinter bem rechten Obr, in ber linten Schläfe und die linke Sand bei, warauf er fich selbst durch einen Stich in ben Sals schwer Der berbeigerufene Dr. Bien ordnefe die Ueberführung des Bh. nach bem Allgemeinen Arantenbaufe an, tvo er infolge Berlegung ber Saldichlagader gestorben ift. Geine Tochter batte den Born ihres Baters badurch erregt, bag fie ibm gegenüber augerte: . Co fann es nicht weiter mit bir geben, entweber Du gebit ober mir (bie Mutter und 2 Todter) verlaffen Did!" -Bhilipp ging 9 Uhr ju Bett, fam bann gleich nach 8 Uhr in die Dachfammer, wo feine Tochter idliei, jog ibr bie Bettbede fiber ben Ropf, bieb indem er rief: "Alfo ich foll geben! Dann gebt ibr erft!" mit einem Gifenftod auf fie ein. bis fie ohnmachtig wurde, brachte ihr dann bie Stiche bei und warf fie die Troppe hinunter. Die Berlehungen der Tochter find nicht lebensaefahrlich.

to Frankfurt a. M., 8. Juli. Auf Einladung bes Sanfabundes fand gestern im Saalbau eine bon mehr als 2000 Berfonen besuchte Berfammlung fiatt, welche nach einem Bortroge bes Landtagsabgeordneten gund folgende Erflarung fonte: Die Berfammlung protestiert aufe ent ichiebenfie gegen bie beablichtigte brudenbe und einfeitige Steuerbelaftung ber erwerbstätigen Kreife. Gie begrunt auf bas Pharmite bie Wrundung des Sanfabundes für Gewerbe, Sandel und Andustrie und balt es für ein Gebot der Gelbstnchtung, daß die Angehörigen ber genannten Erwerbsgruppen in gans Peutschland sich bereinigen, um ihre berechtigten Antereffen gegen
icher Kaufleute und Offiziere hat ein Komitee ge-

I. Bierftabt, 8. Juli. Ginen raffinierten | brobenbe Schadigungen und Bergewaltigunger au mahren. Die Berjammlung hofft, daß famt-liche Angehörige bon Sandwert, Sandel und Industrie in dem aufgezwungenen Rampfe um Induitrie in dem aufgezwungenen Rampfe um ihre wirtichafilichen Interessen fest zusammentiehen und spricht die Erwartung aus, daß auch in Frankfurt a. M. alle selbsiändigen Gewerbetreibenden und Angestellten, sowie alle Freunde der Bestrebungen des haufahundes sich der neugegründeten Ortsgruppe desselben auschließen.

Frankfurt, 8. Juli. Die Stadtver-

ordnetenberfammlung feste am Dienstag die Beratung ber Gasfrage fort, nahm ben Bericht ihrer Bertreter, Die mit ben Gasgefellichaften berhanbelt haben, entgegen und ermachtigte ichlieglich ben Magiftrat, auf Grundlage ber neuen Bereinbarungen einen endgultigen Bertrag mit den Gasgefellichaften abguichliegen. Diefer Beichluß bedeutet ben Bergicht auf Errichtung eines eigenen ftadtifden Gasmerts.

Aus den Machbarlandern.

§ Maing, 8. Juli. Ans Tor ber Dragonerfaserne kommen eines Sonntags gegen Mitternacht zwei Dragoner, und ber eine fragt den Bosten: "Bie lange stehst Du?" Er wollte wisfen, ob er noch rechtzeitig in die Rosene komme. benn fein Urlaub lief um Mitternacht ab. Boften antmortet: "Go lange, bis meine Beit um Das bringt den Urlauber, ber im britten Jabr dient, in Harnisch und er ruft: "Quatsch nicht so dumun, sonst schlage ich Dir eins in die Fresse. Du willst wohl einen alten Krieger ver-often." Der Andere machte ihn darauf aufmertfam, bag er Boften por bem Gemehr. alfo ein "Borgefehter" fei. "Das ift Dein Blud," fagt ber Urlauber, "fonft wurde ich Dir die Anochen furg ichlagen." - "Dit auf die Bache!" ant-worter die Schildwache, aber der alte Krieger" entfernt fich mit den Worten: "Benn er mich angeigt, fo gehe ich brei ober viergebn Tage bincuf; wenn id) aber berausfomme, fchlage ich ihm die Anodien taput," Dem Rameraben gibt er feine Urlaubstarte jum Abgeben auf ber Rafernenwache; er felber flettert über ben Baun und gelangt fo unbemerft in feine Stube. Um anderen Morgen wird der Borfall gemeldet, und ber Dragoner fommt wegen Beleidigung, Adtungsverlegung und Ungehorfam bors Ariegs. Bier erblidt der Antlagebertreter in feinem Berhalten fogar eine "Biderfebung" lein die Richter sehen die Aenherung vom Anochen laput schlagen nur als Bedrohung an, und so tommt der "alte Krieger", der sich die dahin gut geführt hat, mit vier Wochen streigen Arreit

Gimbeheim, 8. Juli. bem Tobe entronnen ift der Rappenmadjer Jafob Schent aus Guntereblum, Chent, ber mit feiweiner auf Guntersbium. Guent, bet mit jeiner Schweiter auf bem Wagen sach und über den Bagen sach und über den Begündbergang an der Guntersbiumer Strasse wollte, bemerkte das Herannahen des Juges und sprang schnell ab, um das Pferd zur Seite zu reihen. Es war jedoch zu spat. Der Bagen wurde beschädigt, mahrend das Pferd übersahren wurde und fofort verendete. Schenf, der gur Seite geschleubert war, und feine Schweiter, Die auf dem Wagen faß, tamen gum Glud obne ernite Berlegungen davon. Bemertenswert ift, bag Schenfe Bater erft bor furgem an ben Golgen eines ungludlichen Sturges gestorben ift. Un der Unfallitelle felbit, bem Bahnübergang, an bem fich feine Barriere befindet, ift bor noch gar nicht langer Beit dem Landwirt Lauth ein abnlicher Unfall jugeftogen. Er erlitt bamals febr

Offenbach, 8. Juli. Borgeftern frub bei Durchfahrt bes Frantfurt-Munchener Schnell. jugs Nr. 116 berungludte an ber Balbitraftenlleberfuhrung der Lofomotivführer Broeb aus Frantfurt a M. Er ftieft mit dem Ropf gegen eine Mouer, fiel wie leblos auf die Rafchine gurud und itarb bald nachher.

Aus der Sportwelt.

Gine Mutomobilitrofie bet Grantfurt a. 20. Dec Brant. firter Mutomobilfint bat ben ber beflifden Regierung die Genehmigung aur Schaffung einer Untomobil Montag feiert der Gejangberein att beit fin givar nicht um eine Strede von 50 kilometern. wie bei ber Zaunusautoftrage, fonbern um eine Streife Berbindung mit dem Bundesfeft des Martalfan- bon nut 2 Rifometeen, Die auf Deffifdem Genter ausgebaut wirb. Die Landitrafe Gelpip-Mittelbid wirb gum Teil vollig nen bergeftellt und geteert, fo baft fie für kintesonkurrengen bauernd benühbar bleibt. Ser-läufig bar der Alub 8000 .A Koltengulduß sur herftellung ber Strafenftrede bemilligt, bie er am 22. Muguft gur Aphaltung eines Rilometerrennens gum erften Male benüht. Reben ber Zatigfeit bes Granffurter Mutomobil. fluid ift bas in erfter Linie ber Autofreunblichfeit ber bellifden Regferung ju berbanfen.

Cette Drahtnachrichten.

Muöftellunge. Diebftahl.

Berlin, 8. Juli. In ber großen Runftaus. ftellung ift geftern eine 25 Bentimeter hobe Darmorftatuette, einen Steinabler barftellend, entwendet worden, obgleich fie mit Draht befeftigt

Gin unmenidlider Bater.

Coblens, 8. Juli. Rachbem ein hiefiger Sand. werfemeifter einem feiner Rinder 2 niol eingeflögt hatte, eilten auf das Angfigeichrei ber übrigen Rinder Rachbarn berbei, Die die Rinder aus ber Gewalt ihres unmenichlichen Baters befreiten und beffen Berhaftung bewirften.

Deutide Gelehrte in Frantreid.

Baris, 8. Juli. Die bei bem geftern eröff. neten Unthropologifden Rongreg berglich begrüßten Bertreter Deutschlande, Die Brofefferen Baldener und Quican, begeben fich nach Umiens gur Befichtigung ber bortigen Steinzeitfunde.

bilbet, bas in furger Beit Gelb gur Begab. lung ber Gdulben bes früheren Rronpringen Georg aufbringen will.

Muftre ferbifder Zwifdenfall.

Belgrab, S. Juli. Gine öfterreichifche Rommiffion, bestehend aus Beamten, einer Estabron und 50 Genbarmen hat die ferbifche Infel Garacemo in der Drina befest und den ferbifchen Befiger bertrieben. Die ferbifche Regierung protestierte bei der öfterreichifden Regierung in Bien gegen Dieje Berfebung ber ferbifchen Couberanität,

Wenn Baterden reift,

Betersburg, 8, Juli. Bei ber geftern erfolgten Abreife bes garen nach Boltama find die größten Borfichtsmagregeln beobachtet worden, Bie gewöhnlich, wenn ber Bar in bas Innere bes Reides reift, werben vorfichtshalber brei Buge abgelaffen; ber Bar befindet fich meiftens im 2. ober 3. Buge. Die gange Bahnftrede bis Boltama war hagelbicht bon Militar befest, meldes mit bem Ruden gegen den Raifergug gefehrt mit gelabenem Gewehr icharfe Bache bielt.

3m Gorberlorb abgefturgt.

Gffen, 8. Juli. Muf ber Bewertichaft Deutider. Raifer fturgte ber Forberforb ab. Gamtliche barin befindlichen 6 Arbeiter erlitten fcmere Berlegungen, davon 2 lebensgefährliche.

Das Benbenuntvefen am Balfan.

Wien, 8, Juli. Mus Calonifi wird gemelbet: Rmei Stunden bon Monaftir tam es au einem blutigen Bujammenftof gwijden einer 60 Mann ftarfen griedifden Banbe, Die apei Wagen mit Gewehren und Munition begleitete und einer Abteilung türfifcher Infanterie. 3mei türfifche Offiziere wurben ericoffen, Die Banbe hatte vier Tote.

Englifdes Bangerichiff in Frantreid.

Barts, 8. Juli. Bei ber am 17. be. in Sabre in Untwefenbeit bes Brafidenten Ballieres ftattfindenden Glottenfcon wird die englische Glotte burch bas Bangerichiff "Jupiter" bertreter fein.

Der Stalljungenffreit.

Baris, 8, Juli. Infolge ber bei ben leiten Mennen mahrend bes Musitanbes ber Stallburfchen in Maifon Lafitte verüblen Gewalttätigfeiten beichloffen Die Rennstallbefiber, auf Grund bes Gefeges bon 1901 eine Bereinigung gum Schube ibrer Intereffen gu grunben. Bleichzettig erffarten fie fich bereit, die Forberungen ber Stollburichen einer Brufung gu untergieben.

Gin Tobeourtell.

hamburg, 8. Juli. Das hiefige Schwurgericht berurteilie ben 44jahrigen Rorbmacher Morcewsti, der am 11. Mai feine frühere Beliebte auf offener Strafe burch 14 Stiche ermordet hatte, gum Tode.

Die Läftergunge.

Rom. 8. Juli. Bor einigen Monaten beging bie Bofe ber Gattin bes befannten Romponiften Buccini Gelbft mord. Gie bergiftete fich mit Supplimat, weil Frau Buccini bas Dabchen beidulbigte, ein Liebesberhaltnis mit ihrem Manne gu unterhalten. Die Familie bes Mabdens flagte darauf gegen Frau Buccini, die nun geftern megen Berleumbung gu 5 Monaten Gefang. nis berurteilt wurbe. Gine Geftion ber Leiche hatte bie pollige Unichulb bes Dabchens



Barometer beute 752,7 mm. Temp. nach C. geftern 746,2 mm.

Borausfichtliche Bitterung fur 9. Juli von Der Dienftitelle Beitburg: Bedfelnbe Be' wölfung, fühl. Borerft noch geringe Regenfälle-Riederschlagsbothe feit gestern: reilburg 9, Heldberg 15, Rentlich 4. Marburg 3, Fulba 9, Leigenhausen 5. Schwarzenborn 12. Ka fel 4. Baffers Rheinpegel Caub geftern 3 00 beute 2,86

frand: Labuvegel Beilburg gefter. 1.34 beute 1,60

Gur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Biebaftion feine Berautwortung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers

Rourab Lebbelb. Chefredulieux und berantmortlich für Politit, Geuilleton und ben allgemeinen Zeil; Wilfelm Globes. Bur ben lofalen und provingiellen Teil, Sport und Gericht: Billy Mottideller. Gun ben Ungeigenteil: Briebrich weifum, familich in Biesbaben.

Perionlicikeifen vom Cage. Der erfte weibliche Gefangniemfpetter.

Unfer Bild fiellt Dr. Marn Gorbon bar, ben erften meibliden Gefängnisinfpeltor, ber in Eng-land und gwar in London felbit feines Amtes waltet. In leinem Lande ber Welt hat das Berbreden bei dem weiblichen Gefchlecht einen folden Rafrboben gefunden, wie gerade in England und Die Frauengefängniffe überwiegen hier in einer Beife, Die entjebliche Schluffe auf das Leben ber unteren Bollsichichten gieben lagt, Der Grund



gu ber immer mehr um fich greifenden fittlichen Berfommenbeit ber weibl. Bevolferung bes Lon boner Ditens liegt in bem gunehmenben Ginflug bes Alfohols. Alfohol und Berbrechen geben auch hier Sand in Sand. Wenn man hort, wie bie Birte ber Condoner Bard, um felbir Frauen, Die Rinder bei fich haben, ben Butritt gu ihren Lofalen gu ermoglichen, bor biefelben Rindermar-ferinnen aufftellen, welche die Rinder bewachen milffen, bis die Mutter fich brinnen fatt gefrunten, tann man fich allerdings nicht wundern, daß die Bahl ber burch den Trunt herabgetom. menen Frauen fich ftanbig mehrt. Diefe Ungludliden der Allgemeinheit gurudgugewinnen und mar auf dem Bege der Bernunft und der freund. ichen Beauffichtigung ift bie Mufgabe bes weib ichen Gefangnisinfpettors Dr. Gorbon, einer Dame, die feit einigen Monaten ibren Boiten berfieht, eine Scheidung ber Elemente in den Befangniffen bornimmt, und bie Unberbefferlichen bon ben Berführten und noch gu Rettenben trennt Die bisherigen Erfolge find vielberfprechend,

Don Rügen nach Schweden.

Mus Unlag ber feierlichen Gröffnung ber neuen Dampefahreverbindung von der Infel Mugen nach Schweden fand bei Sagnig eine Wegognung gwijchen dem Doutiden Staifer und bem Ronig von Schweben ftatt.

Es find im gangen vier Fahren erbaut, und smar zwei - die "Breubon beuticher und bie beiben anbern -"Drottning Biftoria" und "Koning Guftaf - bon ichmebricher Geite. Die beiben beutichen Schiffe wurden bom Stettiner "Bullan"
gebaut. Bon ben beiden ichtwedischen Fahren
wurde die "Drottning Biltoria" in Walter on Ihne, der "Koning Guitaf V." in Gothenburg
auf einer schwedischen Werft gebaut. Die Einrichtung der vier Fahren ist die gleiche. Sie baben 4200 Tonnen Wafferverdrängung, find 112.5 Meter lang, 16.5 Meter breit und haben einen Tiefgang bon 4,9 Meter. Gie fonnen 600 Tonnen Ladung nehmen. Bur Beit find fie bie farflien Sabren ber Belt und bieten infofern eine technische Reuerung, als die aufgunehmen-ben Baggone nicht auf Ded, jondern im Junern der gewaltigen Schiffetorper untergebracht wer-ben. hierdurch wird ben Schiffen naturgemäß eine große Ctabilitat felbft bei hohem Gregang

3m Innern haben bie Jahren je gwei Bleis. anlagen von 80 Meter Lange und fonnen fo acht große D. Wagen oder 18 Guterwogen bequem aufnehmen. Bebe fabre befift gwei Trippelegpamienemajdinen mit 5400 indigierten Bierbefraften, die 16,5 Anoten per Stunde laufen folther per groken walle aur Aufnahme der Gifenbabnwaggone bojipen die Fabren aber auch eine Ginrichtung, die einem trasatlantifchen Ogeanriefen gur Gore gereichen wurde, Auf bem eberen Ted befindet fich gunochft ein Speifelaal mit 120 Blagen, ein Damenfalon mit prachtvol-

immer und last not least bie Gurftengimmer, amiliche Raume in gediegener, rubiger dusstattung ohne aufdringlichen Lugus.

Einige 50 Rabinen erfter und gweiter Rlaffe, die mit allen tedmifden Ginrichtungen ber Reugeit eingerichtet find, laffen es einen vollftanbig pergeffen, daß man fich an Bord eines Trajetts und nicht inmitten bes Atlantifden Ogeans be-

Am geftrigen 7. Juli wurden die neuen Gaf-ren dem Berfebr übergoben. In verfehrstechni-icher Sinfict tit bieje neue Berbindung nach Standinavien umfomehr gu begrüßen, als vom Juli an auch direfte Wagen und Golofwagen von Berlin nach Stodholm. Gothenburg und Chriftiania in Dienit gestellt werben.

Menes aus aller Welt.

(Der Aronpring ale Brotelter. Der Aronpring hat mit Genehmigung des Kaisers das Brotestorat über den "Invalidendant" "Berein zur Förderung der Erwerbstätigseit und Unterstützung deutscher Invaliden sowie deren Sinterbliedenen, Berlin, übernommen. Bir freuen uns, daß dem Juvalidendant durch diefe, Auszeichnung eine wohlverdiente Aneclennung feiner patriotifch mobiltatigen Beftrebungen guteil geworden ift.

(Gine Trauung im Ballon, 3m Ctante Bafbington in ber Rabe von Ceattle bat fich ein Broutpaar in einem Ballon trauen laffen. Baitor frand unten auf dem feiten Boben, und Brautigam gaben ihr 3a" burche Telephon fund und auf bemfelben Bege fprach ber Geiftlidie feinen Gegen.

. Die "Edmarge Sand". Gin Bemeis bon friminellen Rachahmungstrieb, ber in ber amerikanischen Jugend durch die Taten der "Schwarzen Sand" erwedt wird, liefert der Kall eines 14 Jahre allen deutsch-amerikanischen Kna-ben in Chicago, Dort wurde an dem reichen Molonialwarenhandler Groffelbt ein Erpreffungo. berfuch berübt. Er erhielt einen Drobbrief. in bem er aufgefordert wurde, 15 000 Dollar in ame Bafeten an einem bestimmten Ort niebergulegen wenn ihm fein Beben lieb fei. Untergeichnet mar der Brief "Die Gemarge Band". Nachdem ber erfte Berfuch ber Boligei, ben Erpreffer in eine Falle gu loden, miglungen war, gingen Groß-felbt Todesbrobungen auch auf telephonischem Bege gu. In der folgenden Racht wurden zwei Batete an die bon bem Erpreffer begeichnete Stelle gelegt, Bur großen Ueberrajdjung ber Deteftive nahm ein Rnabe die Bafete auf. Ale Die Deteftibe fich auf ibn fturgten, flüchtete er. Ein Rouftabler fandte bem fliebenben Burichen swei Schuffe nach und verwundete ihn fcmer. Ale der junge Erpresser in seinem Blut am Boden lag, bersuchte er noch, auf einem ber Detestive zu schieben. Der Knabe, der als der 14jährige Rudolf Berndt festgestellt wurde, gestand im Kranfenhause, daß er dos Komplott mit seinem Aransendange, daß er dos Komplott mit seinem 17jabrigen Coufin Alfred Saffe erfonnen batte, ber fpater verhaftet wurde. Den Raufmann Großfeldt, ber amsterbebett bes migleitejenAnaben ftand, bat Aubolf Berndt, ibm gu vergeben und ihn gu fuffen, bebor er fterbe. Der Rolonialwarenhandler erfüllte ben Bunich bes Rnaben und wenige Minuten fpater hatte biefer fetnen verbrecherischen Leichtfinn mit bem Tobe be-

(Gin origineller Diebestrid, In Rom murbe ber Laben eines Gelbverleibers auf brollige Beife ausgeraubt. Die Diebe famen nämlich als Anftreichergesellen verfleidet; wahrend gwei von ihnen die Labentur funchten, raubte ber dritte ben Laden aus. Heber 3000 Lire fielen bem Raubern in die Sanbe.

@ Celbitmorb eines galigifden Ariftofraten. aus Brudgin (Galigien) gemelbet wird, hat fiich bort Gurit Stanislaus Jablonomeli, ber Befiber Diejes Gutes, burch einen Revolverichus entleibt. Gurit Stanislaus Maria Ferdinand Aurit Jablenowsti war am 19. Januar 1848 in Burdatun geboren, ftand abfo im 68. Lebensjahre. Mus feiner Ebe mit Jadwiga Brafin Stedi binterlagt er zwei Zochier, Die Bringeffinnen Marie und Gleonore, und einen Gohn, Bringen Stanielaus, auf ben nun ber Gurftentitel übergebt. Die Gurften Joblonoweli gehoren gum polntich-preugischen Urabel, ihr Stommhaus ift Jablonowo im Greife Strasburg in Beftpreugen. Den Biterreichifden Gurftentitel erhielt Die Familie im Jahre 1820, bas Brabitat Durchlaucht wurde bem jest Berftorbenen im Jahre 1905 berlioben. Die Aurften Joblonowski find jest in ler Polifanderholgtafelung, ein ftilvolles Rauch. Galigien anfaffig und bort reich begittert.

@ Muf ber Gude nach bem Mabdenmorber. Remmerter Boligeibehorden haben Dampferstationen angewiefen, ben Bremer Reichedampfer "Selene Ridmers" Durchsuchen, da man auf ihm den Morder der Elsie Sigel zu finden hofft. Der Dampfer ber ließ Bbiladelphia am 12. Juni, um die Fohrt nach Japan anzutreten, Unter der Mannichaft befindet sich ein chinesischer, gut englisch sprechender Roch in auter Liebung, den mon für den diender Rod) in guter Rleidung, ben man für ben Chinefen Leon halt.

@ Tiere und Ballone. Ge tit leicht gu vernamentlich auf dem Lande, die bierbeinigen und Die gefiederten Gefcopfe in beillofe Bermirrung bringen - mit Ausnahme der Roben, die oft unmittelbar bor einem Automobil über ben Weg ipringen und bann mit größter Gemuterube dem raffelnden Ungetum nad bliden. Aber felbit ein jo rubig dabinstreichendes Beforderungsmittel, wie ein gewöhnlicher Luftballon floht vielen Tieren Schreden ein. Der schwedriche Luftichiffer M. pon Sofften hat wiederholt beobachtet, wie ber Ballon, wenn er in geringer Sohe über einem oben Balbgebiet bahinichwebt, Füchfe, hafen und Cliche in die Glucht jagt. Bie unfinnig laufen Die Tiere davon, um bem unbefannten Geinde ju entfommen. Sunde verraten burch angitliches Biebell ihre Burcht und fuchen Die fchitbenben bier Bande auf. Die Bogel, in beren eigenem Gle-ment fich ber Bollon bewegt, icheinen in biefem einen gefährlichen Mitbemerber gu erbliden und bieiben ihm fern. Manche gehen aber angriffs-tweise bar. Go wurde einst ber Stodholmer Bal-lon "Andree" auf feiner Stahrt wiederholt von einer Turmidmalbe angegriffen. Mit rafenber Sahrt flog fie gegen ben Ballon, prallte gurud, aber wiederholte noch mehrere Male den Angriff. Erft ale fie bas Bergebliche ibrer Bemubungen einiob, raumte fie bas gelb. In Rorditalien griff ein machtiger abler wiederholt einen Ballon an, und er wurde ficher bie Bollonhulle aufgeriffen haben, wenn der Subrer nicht bas rafende Dier durch einen Revolverichut getotet batte.

. Die Totung bee Gaburich Egger bor bem Briegegericht. Aus Augeburg wird une berichtet: Die Greundestragobie, Die fich am 10. Mai in ber Bring Karl Rajerne abspielte, bat vor dem Kriegs-gericht der 2. Division in Augsburg ihre gerichtliche Erledigung gefunden. Unter der Anflage der fabrlaifigen Totung batte fic ber 21fabrige Gaburich Biagner vom 3. Infanterieregiment zu verantworten. Die Satumffande werben burch bie Bernebmung Des Angellagten und Die Beweisaufnahme wie folgt geichildert: Am 10. Mai befanden fich Bagner und ein intimer Freund, ber Gabnrich Egger auf beffen Stube und Egger zeigte bem Gaburich Wagner einen Revolver, den er am Tage moer als Schiefpreis erhalten hatte. Egger legte ein Batronenmagagin in die Baffe und drudte mehrere Male auf Bagner Ge gab bei jebem Abbruden einen Rnade, aber Die Baffe entlud fich nicht. Wagner behauptet nun, er habe annehmen nigffen, dag bas Magazin feine Batronen enthalten babe. Er habe die Baffe auf-genommen und einen Schuß in der Richtung ber Tur abgedrudt. Bei diefem Abdruden entlud fich aber Die Baffe, Die Rugel brang Egger in ben Unterleib und ber Getroffene ftarb nach furger Beit im Lagareth. Die Seftion ergab, bag die Leber und die Birbelfaule getroffen war. Als Todesur-fache wurde innere Berblutung feftgeftellt. Der Ber-treter ber Anflage bielt biefe in vollem Umfange treter der Anflage bielt diese in vollem Umfange aufrecht, wenn auch Egger den größten Teil des Unglücks selbst verschuldet habe. Der Angeslagte habe aber ohne erst die Walfe zu prüsen, dlindlings auf einen Menichen gezielt und abgedrückt. Er beautagte zwei Monate Gefängnis. Der Gerichtschoftam zu dem Erkenninis, daß Fähnrich Egger seinen Tod selbst durch eine Fahrläsigkeit verschuldet habe und erfaunte auf Freifprechung

@ Seelenleib und Difgiplin. Der aus Berlin tammenbe Matroje Brade von bem fleinen Rreuger "Stettin" hatte für bie Beit bom April bis 28. April b. 36. Urlaub nach Berlin erbalten, um am Begrabnis feiner Mutter teilgunehmen und noch einige Beit bei ben Sinterbliebenen vertveilen gu tonnen. 216 er am 23. April noch dem Bafinhof ging, um nach Riel gurudgutohren, übermannte ibn ber Schmerg über den Berluit ber Mutter, und er beichlog, ibr in ben Tod zu folgen. Bu biefem 3wed toufte er fich einen Revolver, und zehn Toge lang ierte er nun mit ber gesabenen Baffe in ber Tafche in ein im Friedrichshain ftationierter Schubmann gwei Schuffe fallen. Mis er bem Schalle nach. eilte, fand er Brade aus gwei Bunden blutend bewußtlos am Boben liegen. Der Beamte forgte für die Ueberfiffrung bes Bermundeten ine Rrantenhans, aus dem Grade nach drei Bochen als gebeilt entlaffen werden fonnte. Aummehr hatte

fich bor bent Rriegsgericht ber Mufflarungs. diffe wegen unerlaubter Entfernung aus bem Dienft gu berantworten. Der Bertreten ber Antlage und bas Kriegogericht in Riel waren barin einig, baß Brade unter bem Ginfluß einer ftarten feelischen Depreffion gehandelt batte, und daß er deshalb die größte Milde verdient babe. Das Urteil lautete bementiprechend auf breiundviergig Tage Gefangnis, Die geringfte gefehlich gulaffige Strafe.

S. Juli

@ Gine Mitgift in Briefmarten. Die leidige Areta-Grage, Die feit einiger Beit ber Diplomatie wieder viel gu ichaffen macht, hat als bergang. liche Begleitericheinung auch eine furiofe Mit-giftgeschichte ans Licht ber Deffentlichteit gebracht. Gin Gergeant bes frangoffichen Rontingente ber Bejagungetruppen batte fich mabrend feiner Dienftgeit in ben Rolonien mit einer Areo. lin verheiratet, Die ihm an Bermogensftuden nichts weiter in Die Gbe gebracht, ale gwei Briefmarten. Es waren allerdings swei Bojimertzeichen der Infel Manritine, Die fo felten goworden und beute fo gefucht find, bag bie Sammler gern und willig für ihren Erwerb ein paar Taufendfranconoten auftwenden. Die beiben Marten hatten einen Marttpreis von 4000 Grance. Der glüdliche Befiger biefer papiernen Mitgift gog co jeboch bor, bie Marten nicht fofort gu Gelbe gu maden, fonbern fie mit Rud. ficht auf ben gu erwartenben Bertgumeche, auf den ihn ein Gadwerftandiger aufmerffam machte, liegen gu loffen. Go lieft er fich benn für bie beiben Martentleinobien ein funftvolles Etni onfertigen, bas er bei ber Landung bes frangofi. fdien Rommandos auf Rreta bei ber Bant von Ranea bepanierte. Nachdem fest bas frangofifche Truppenfontingent jugleich mit benen ber ander ren brei Schubmachte ben Befehl jum Berlaffen ber Infel erhalten, bat ber Gergeant feinen Gdan wieber abgehoben, um Die Briefmartenmitgift in ber Beimat fo borteilhaft wie möglich in flingende Minge umguieben.

(Gin grauenhaftes Berbreden. grauenhaften Berbrechen ift man in Ren. Echon. au bei Groß. Schonau in Sachfen auf Die Gpur gefommen. Spagierganger fanben an einer feich. ten Stelle des Aluffes Laufur bie bollftandig un. befleibete Leiche eines Mannes, ber auf bem Gefichte lag und beffen Sande und Guge mit Bindfaben an ben Ruden gebunden waren. Ruffen, Arme und Beine geigten Churen bon Dif. handlungen, die anicheinend durch Schläge mit einem ftumpfen Inftrument verurfacht maren. In bem Toten murbe ber in Georgswalbe in Bobmen in Arbeit ftebende, etwa 30jahrige Tijch. lergejelle Baul Anders refognofziert, ber nach Lage der Sache bas Opier eines Raubmorbes geworben ift. Der aus Groß-Schönau ftammende Anders batte fich am Tage gubor gum Befuche feiner Stiefeltern nach Barnborf begeben; er trug, wie angenommen wirb, feinen Bochen. lofin bei fid. Grit ipat in der Racht hat fich M. auf ben Beimmeg gemacht. Unterwegs ift er überfallen und beraubt worden. hierauf baben ibn bie Tater vollftandig entfleibet, gefeffelt und wochricheinlich noch lebend in das hochgehende Baffer der Laufur geworfen, wo er hilflos er-trunfen ift. Später find einzelne Kleidungsstüde des Ermordeten in der Rähe der höhmischen Eirenze gefunden worden. Die Staatsanvall-ichaft in Bauben hat sofort die nötigen Schritte gur Ermittelung ber Mordbuben veranlaft.

@ Doppelfelbitmorb im Schnellzuge. In ber Racht gum Mittwoch wurbe in bem um 1/1 Uhr in Leipzig eintreffenden Dresbener Genellauge das Mutsbesieberener Rluge erichoffen aufgefunden. Die ericoffene Grau war die Moptib. tochter bes in Leipzig lebenden Privatdogenten Dr. med. Saafe. Diefer betrieb früher eine be-beutenbe Brivatflinit und bat fich vor mehreren Jahren gur Rube gefeht. Gin Aboptivbruber ber Frau Aluge lebt ale angesebener Argt in Dresben. Bie verlautet, batte ber Gutebefiger Muge feit langerer Beit mit Geldjorgen gut fampfen. Er wollte jeht noch einmal die Giffe feines Schwiegervaters, der im 76. Lebensjahre fieht, in Anspruch nehmen, boch scheint er auf ber Bleife ben Rut berloren und mit feiner Gattin ben Entidluß gefaßt zu baben, aus bem Leben gu icheiben. Gelt ficht, bag bas Sbepaar noch in Burgen, alfo eine fnappe halbe Stunde bor ber Anfunit in Leipzig, aus bem Renfter feines Abteils gejeben bat. Die Zat muß alfo ummit. telbar bor bem Gintreffen bes Schnellguges in Leivzig geicheben fein. Da ein Zweifel baran nicht besteben tann, bag bas Chepaar freiwillig aus bem Leben geschieben ift. hat bie Staatsanmaltichaft die Leichen bereite freigegeben.

Der aussergewöhnlich grosse Erfolg meines diesjährigen Sommer-Räumungs-Verkaufs ist darauf zurückzuführen, dass noch selten so riesige Posten neuer Damen- und Kinder-Konfektion zu solch fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt wurden. Es sollte Niemand versäumen, diese seltene Kaufgelegenheit wahrzunehmen und so lange der Vorrat reicht, stelle ich meinen Lagerbestand, welcher sich heute noch aus Tausenden von Stücken zusammensetzt, ohne Rücksicht auf ihren regulären Verkaufswert, zu staunend billigen Preisen zum Ausverkauf; darunter befinden sich: Reich garnierte Stickerei-Blusen von Mk. 2.- an : Hemden-Blusen aus gestreiftem Zephir von Mk. 3.25 an : ein grosser Posten schwarze Cloth-Blusen von Mk. 4.50 an : Foulard- und Taffet-Blusen von Mk. 14.- an :.. einige Hundert Jackenkleider und Taillen-Kostüme, regulärer Wert Mk. 50.- bis 100.-, jetzt Mk. 20.- bis 50.- : zirka 500 Kostüm-Röcke in Wasch- und Wollstoffen, Rohseide und Taffet von Mk. 4.- an .: Reise-, Sport- und Staubmäntel, Loden-Capes 30% unter Preis .: leinene Paletots von Mk. 7.- bis 25.- : leinene Jackenkleider und Stickereikleider, Prinzessform, von Mk. 15.- an bis zu den elegantesten : Spitzen-Paletots, Fichus und Federboas fast zur Hälfte des Preises : Morgenröcke von Mk. 4.- an : Unterröcke von Mk. 2.- an : Wegen vollständiger Umgestaltung meiner Kinder-Konfektions-Abteilung: 600 Knaben-Anzüge, Blusen und Hosen aus Wasch- und Wollstoffen, zur Hälfte des früheren Preises : 800 Mädchenkleider aus Wasch- und Wollstoffen, Blusen, einzelne Röckchen, Pelerinen, Jacketts 30% unter Preis. Beachten Sie meine entsprechenden Schaufensterdekorationen. : Der grosse Andrang in den Nachmittagsstunden veranlasst mich, mit der Bitte an meine geschätzte Kundschaft heranzutreten, doch möglichst die Vormittagsstunden zum Besuche meines Sommer-Ausverkaufs zu benutzen.

S. Hamburger, Langgasse 11, Grösstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion.

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 7. Jult, Die Borfe ereffnete nicht einheitlich. Sanfaftien waren febr feft. Dietonto-Rommanbit 0.70, handelsantelle 36, Deutsche und Tresbner Bant um 0.40, auch fenflige Banten 3/4 beller, angeblich barant, bah bie borgefclagenen Ersableeuern im gansen nicht ungünftig aufgefaht wurben. Ge bieß, baft baburd eine tiefer ein foneibende Schidigung bes Borfengefduftes in Wegfall fime. Allgemeine Gleftrigibateatrien und Giemens und Salote gingen fiber 1/2 Brogent biber um, wegen Ab-lebnung ber Gieftrigitiftöfteuer. Ben Montonwerten burchweg Gattenattien fowach; Bochumer, Rheinftabl. Cauro-Mitte 3/ niedriger gegen gestern, Deutsch-Quremburger anfangs fest, nachber 3/2 nachgebend. Die Mattigfeit fahrte man auf die Nachwirfung des noch immer nicht befriedigenben Situationoberichtes über ben Eifenmarft jurild. Die borliegenben fdithungimeifen Berfanbgiffern bed Etablwerfsberbanbes im Monat Junt blieben ein finglos, trojbem, bah die Junisiffern insgefamt um 29 000 Zonnen bober fein follen ale bie Malaiffern. Babnen gang bernadibiligt. Baltimore trage auf Weter bort, Ranaba auf lefalen Rudlauf bober, 3pres. Reichianleibe 0.25 bober, 1902 Ruffen 0.30 Dessent, Sciffabrieaftien 0.25 Progent niebriger. 3u Weginn ber sweiten Borfenftunde flaute bas Geidaft becart ab, bag int gan jen mur duet Rurfe gur Hotta famen; auch biefe finb nur nominell. Bon Rolonialweiten Stabianteile ffart angebeien, angebild ant unglinftige Dibibenbengerfichte. Taglines Gelb 3 bis 31/9. Im weiteren Berlaufe Ban-ten gumeift abbrodelnb. Echaffhaufen auf erhöhtem Grten sumeift anbeodeinb. Minungsfurd berhartend, Bodumer 1/2, gebeffert, Gelfen-treben fcman. Darpener unmefentlig beranbert, Ranaba seiter feit, angeblich auf gunftige Ermeberiate.

britter Borfenftunde ftill, aber giemlich feft, Buttemafrier gebeffert: Induftriemerte bes Ruffamarftes ungleichmabig. Junge Gelfenfirchener Bergmerfbaltien beute erftmalig gebanbelt, (Aurs 16410 bes. und Gelb.) Beibat-Distont 21/4 Prosent.

Beantfurt a. W., 7. Juli. Aurfe von 114-284 r. Areditatien 199.80, Listonto-Moum. 185.30 a 7.50. Dresduct 153.40. Stantsbuhn 154.60, Lombarben 20.60.

Grantfure a. M., 7. Jull. (Abend.Worfe.) Rredit. afrien 199,50 b. Diffonto-Comun. 187,40 b. Sanbeid-Gefellicaft 173,-... Eresdner Banf 153,40 b. Rationals bant für Beutidland 121.40 b. Lenberbant 114.20 b. Staatebabn 154.00 b. Lombarben 20.70 b. Baltimore

Obio 116.40 b. 2lebb 80.90 B. Summi-Beter 281,75 b. Chem. Albert 427.20 b. Reue Bhotoge, Gefellichaft 80 .- b.

Die Borfen bes Anslandes.

Baris, 7. Juli, 12 Uhr 35 Min. Spres. Rente 97.70. Maliener -.-. 4pros. Ruff. fonf. Unf. Ger. 1 u. 2 89.70. 4pros. be, ben 1901 ---. Spanier aus. 98.20. Zürfen (uittfis.) 93.20. Zürfen:Cofe ——. Buncuse Ottomome 708.—. Ris Tinto 1923. Charlereb 42.—. Debeers 387.—. Caftrand 134.—. Goldfields 158.—. Ranburines 253 .--.

Matfand, 7. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4bros. Rente 104.47. Mittelmert 417.—. Meridional 092.—. Banca b'Italia 1276. Banca Commerciale 820.—. Eschfel auf Burts 100,30. Bedfel auf Berlin 123.62.

Liffabon, 7. 3mll. (29. 25) Golbagio 11- Proj. Bedfel auf London 473/4 Bence,

Madgam, 7. Juli. (29. 2.) Anfong. Middles-

Raffee und Suder.

habre, 7. Juli. (Raffee.) Zenbeng: rubig.

Magbeburg, 7. Bult. (Buderberict.) Rornauder 88 Grab obne Sad, Namprobuffe 75 Grab

obne Cad, feblen. Grimmung: rubig.

Brodraffinabe 1 ofne Sab, Gem. Raffinabe mit Cat, Gem. Melis mit Cad, Krifiallguder mit Sad, alles umper-

Blobsuder 1. Aranfit fret an Bord Damburg. Martte und Deffen.

Limburg a. b. Labn. 7. Juli. (Bruchtmarft.) Roter Weisen (naffauifcher) 22.-. Rorn 14.50. hafer 10,10. Bufter per file 2 .K. 2 Gier 14 4.

Bom Bolgmarft.

Bom Rhein mirb gemelbet: Die Broife, bie in legten Seit in ben fübbeutiden Balbungen auf ben Hunbholg-Berfteigerungen erzielt murben, hielten fich nach wie bog auf der bibe und berrieten badurch, bag immer noch grobe Raufluft bei ben Beritrichen borbanben mar. Gehr gunftig fpricht fic a. B. ber amtliche Bericht über ben Berlauf der Berfteigerungen in ben babifden Domanewaldungen aus. Jum obertheinifchen Munbholamarti haben bie Bufuften wefentlich jugenommen. Die theinifden und meftfalligen Gagemerfe nahmen ftanbig Einfaufe bor, die um fo leichter au bewertftelligen miren als die Martie burdiveg geoffere Auswahl an Bare Poten. Sinfictlich ber Breife geigten fic bie fübbeutiden Langbolgbanbler im allgemeinen entgegentommenb und lrugen auch baburch gur Belebung bes Berfaufs einigermugen bei. Das Rantholegefcaft ift in jungfter Beit wieber rubiger geworben. Der Ginlauf bon Muftragen bei ben Gagemerfen Gubbeutidlanbs nahm ab. Dies blieb

nicht obne Einfluß auf die haltung bes Marties, welche underfennbar wieder matter murbe. Beuto werden ichos wieder mit ablider Balbfante gefchnittene Zannen- und Bichtentantholiger in regelmagigen Momeffungen gu Greb fen frei Eifenbahnmagen Mannheim angeboten, welche fich unter 40 .# für ben Geftmeter bewegen. Die anbaltenben Rieberfolage ber jungften Beit ermöglichten auch ben Bafferfagen bie Emtfaltung willen Betriebs, bie mangelo Baubolgauftragen fich mehr auf Die Berftellung bon Breifern berlegen mußten. - Uebermitige Belifinbe an Brettern enthalt ber fubbeutide und rheinifde Mart swar nicht, aber tropbem ift bas Singebot in einzelnen Gorten mefentlid größer als bie Nadfrage. Dies trifft befonbere bei Musichusware gu. "Gute" Breiter muren beffer begehrt, murben aber nur in mögigen Boften angeboten. Die Brodugenten bon Schnittivaren feben bie Ummöglichfeit mit jedem Zage mehr ein, beffece Greife su ergielen und geben baber su bisherigen Gigen ab.

Sanbelonotigen.

Breuftige Pfenberief-Bant. Der Muffichtiscat und Borftand ber Banf baben befoleffen, bas Afrienfapital um brei Millionen Mart au erboben. Die Erhobung ift erforderlich, weit ber gelieigerte Umlauf an Bfandbriefen und Rommunal-Coligationen ber Bant bie burch bas gegenmartige Aftienfapital und bie Supitatreferve gefenlich gesogene Weenze nabesu erreicht bat. Die neuen Mitten follen bom 1. Januar naditen Jahres eb an bet Divibenbe teilnehmen und bis bubin 4 Bregent Sinfen auf ben eingezohlten Ruminalbetrag erholten. nahme-Ronfortium unter Gubrung ber Breibner Bant bei Die Berpflichtung übernommen, Die Aftien ben bieberigen Ufrionaren gum Surfe bon 132 Progent berart angubiefen bag auf feche alte tiftien eine neue bezogen merbet fann. Die erfte Einzahlung foll alebalb und bie Bolljablung gogen Jahrebichluh erfolgen.

Berliner Börse, 7. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c. Lombardzinsfuß 41/20/o, Privatdiskont 25/20/0

Mark Street, and	Acres Edward Acres Acres Acres Acres Acres			a Maligationes	mit " sind hightheist, sightergestellt. Hachdr. varb
Jahrang: O. S. Mark. — 7 Gulden suddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden bollandisch: 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, danisch: 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. —	60. 60. 32 55.3260 Hazz. St. 4. 55 de. 60. 60. 3 861.00.6 Kest Stu. 98:10 de. 60. 3 861.00.6 Kest Stu. 98:10 de. 60. 60. 4 102.50.6 de. 60. 77.17 de. 60. 60. 19.22 de. 60. 60. 19.20 de. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	Processor Proc	44) 94.60b Sen.FrgEast St. 92.78G Co. ARR. 1912 6 103.00b Sen.FrgEast 4 20.00b Co. EXV. 1214 4 20.00b Co. Ext. 1215 5 20.00b Co. Ext. 1215 6 20.00b Co	31 85.256 Rheim Den. Oan 7 122.256 Elbert Passer 3 25.256 Rheim Pys. Br. 3	TOURSON Section Section 1. 197.500 English Tours Tours
2 Mark, 1 Gulden österre ungarischer Wihrung: 0,8 1,70 Mark. — 1 Mark B 1,12\tau Mark. — 1 Rube	Go.land-Sait. 23	101.101	83.905 6s. 8.68 83.4 35 82.80 sol. laspt. Cred. A. 88.905 6s. 8.6 83.91 31 83.40 sol. laspt. Cred. A. 88.905 6s. 9.40 sol. 83.30 sol. laspt. Cred. A. 88.905 6s. 9.40 sol. 83.30 sol. laspt. Cred. A. 85.40 sol. 71. https://dx.doi.org/10.1016/sol. 83.40 sol. 83.40 so	125,736 Goscorcia57gh 0 270,8548 Lespaid-Sirabe 7 9 168,008 Goscoldation 13 394,758 Lespaid-Sirabe 7 126,256 Cristeria, Pag. 3 294,758 Lespaid-Sirabe 7 126,256 Cristeria, Pag. 3 294,759 Lespaid-Sirabe 7 123,506 Descand Cat. 9 180,000 Lestant, Gosco 4 146,300 Descand Cat. 9 180,000 Lestant, Gosco 4 146,300 Descand Cat. 9 180,000 Lestant Cat. 14 146,300 Control Cat. 160,000 Control Cat. 160,000 Control Cat. 160,000 Control Cat. 17 120,000 Control Cat. 17 180,000 Control Cat. 17 180,000 Control Cat. 180,000 Control Cat.	142.0200 vegr 2 Mod . 14 187.0205 66. 2 M. 4 04.45G 112.25B Verwebl.Pril.0.27 247.50b 56. 2 M. 4 04.45G 36.004G Warnt Smb.1.4 8 116.0200 bas Patariol T. 5 03.85b 56.25G Wanderes . 6 512.75b Wasteres . 1810 202.50b Petersb. 8 7. 5 215.25b 712.75b Wasteres . 1810 202.50b Bild. 3 Mod. Batkander. 104.75G Wasterland Com. 17 200.500 Bild. 3 Mod. Batkander.
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW					

Die echten MAGGI-Erzeugnisse



sind althewährt und geniessen mit Recht allgemeines Vertrauen, denn sie werden nur ans allerbestem Material unter sorgfältigster Kentrolle hergestellt. Das ist bes sonders bei Nahrungs: und Genussmitteln von ausschlaggebender Bedentung.

11 deutsche Staatspreise, 57 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen.

Was ist das beste Gewürz

für Milch und Mehlspeisen?

Nur Dr. Oetker's Vanillin-

Derselbe ersetzt die teuren Vanilleschoten vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit und Ausgiebigkeit.

Detker

Zum Backen nur das echte Dr. Oefker's Backpulver.

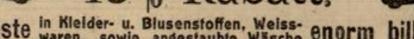
Bei Futtermangel

niederbayer. Herbst- oder Stoppelrüben

einen willsommenen Ersah als Beifutter. Die Saat wird in die Brach- oder Stoppelselber (3—4 Ph. pro 14. deftar) bünn gefät und entwickeln fich in 8—10 Wochen nicht selten I—6 Pid. schwere Rüben, die dem Mildvieh wochen ja monatelang reichliches Futter geben. Eingehobelt geden sie das ichnackbatte und gesinde Rüben: Sanerkraut. Frischer Samen I kg M. 3.—, 5 kg M. 12.— Kataloge gratis. Bayer, Zentral-Saatstesse, Richard Fürst, Eurobesiser, Francendorf, (Post Büshosen), Riederbayern, 19028

Während meines Inventur- und Räumungs-Verkaufs gewähre auf sämtliche Artikel als: Kleider- und Blusenstoffe, fertige Schürzen, Welsswaren, Wäsche, Bettwaren etc.





in Kleider- u. Blusenstoffen, Weiss- enorm billig. waren, sowie angestaubte Wäsche enorm billig.

Wilhelm Reitz,

Telefon Nr. 896.

Wiesbaden.

Marktstrasse 22.

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die des Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold.

Korwie

Rheinftraße 21 Rheinftraße 21 Spezialgeschäft für Gefichtepflege, Maffage, Bond- und Fufipflege, Bibration, Giectrolvie, Daarpflege. Gigene Spezialartifel jur Schon-heitspflege. Gejehlich geichüht. (18829

Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echten Stedeupferd. Teerschwefel Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul Schummarfe: Stedenpferb, benn es ift bie befte Geife gegen all Bautunreinigfeiten u. Saut ausschläge, wie Witesser, Jinnen, Flechten, Mütchen, Wo e bes Gestichts z. a. St. 50 Pf. bei : Kronen Apothefe, Biftoria-Apothefe, Edorgebl, E. B. Poths Rackf. Otto Lilie, Ferb. Alexi, Nob. Sauter, Jafob Minor. (1881)

Chubreparaturen idnell, gut. billig. (201 B. Chneider, Dichelsbera 26

Ran En 10

野田

311

Bleit

Rho

1 Harris

Rhei

ggal

Ri

meb

Bier

Deut

JU 1

Raft

Bert

Jahni

Mart

Cran

28alt

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Pollsk Neuhässig — Riedel, Fr., Barmen —
Friederich, Oberst i. grossen Generalstab, Berlin. Hotelzum neuen Adler, Goethestr. 10. Rosenbaum, Nürnberg — Hans, Danzig — Freytag, Fr., Bonn — Tromp, Frl., Haag, Jaars-neld, Frl., Haag — Stas Frl., Haag — Ewald, Fr. m. Tocht., Frankfurt.

Hotel Schwarzer Adler, Budingenstr. 4 Roters, Frl., Köln — Schmidt m. Fr., Mülheim (Rhein) — Evers m. Fr., Mülheim (Rhein)
Tuphauer, Wien — Stockmann, Hannover —
Scheper m. Fr., Hannover.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Neumann Prof., Berlin. — Emolora, Fr. m.
Gesellschafterin, Petersburg.

Luftkurort Bahnholz.

Fradelf, Berlin. — Endolf, Frl., Berlin. — Dold.

Rudolf, Berlin - Rudolf, Frt. Berlin - Ibold,

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Schneider, Fri. Hamburg. Hotel u. Pension Balmoral, Bierstadterstrasse 3.

Burg, Frl., Münster i. W. Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27. Guthell, Kommerzienrat m. Fr., Moskau Kracht, Schweiz __ Tater, Fr. Rent., Dussel-

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Grimm, Rechnungsrat, Steglitz Plaensdorf, Rent. m. Fr., Berlin Kämmerer, Fr., Harresbausen. — Eyermann, Pfarrer, Darmatadt, fotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Groos, Bürgermeister, Offenbach Hinz,

Dr. med. m. Sohn, Königsberg - Wilcok, Bradord _ Ladewig Trier.

Schwarzer Bock, Kransplate 12. Reuss, Luxemburg — Rambke, Hannover Dahlhaus, Hilden — Wikander, Dr., Nienburg Köhler m. Fam., Amsterdam — Heilbrunn, Glesson — Hoelhaus, m. Fam., Antwerpen, — Wikander m. Fr., Oestersund — Heyel, jr., Fabrikdirektor, Hohebuch — v. Ilcasko, Dr. med.,

Zwei Bocke, Häfnergasse 12. Jacobs, Rent. Reinsdorf — Tuckstein, Gust-bes. Hohnsleben — Treiber, Fr., Elberfeld — Helmann, Gladbeck i. W. — Stiehr, Treptow. Privathotel Brüsseler Hof,

Geisbergstrasse 8, Wiese, Hannover — Harpuder m. Fr., Berlin - Harnischhager, Coblenz. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Kasten, Hess. Oldendorf. — Schack-Steffen-hagen, Rat u. Ritter, Autzenburg — Herrmann, Frau, Oberhausen — Kleinbaum, Fr. Oberhau-Frau, Oberhausen _ Kleinbaum, Fr. Oberhausen - Rornhardt, Suhl f. Thür. _ Gläss m. Fr. Dresden — Horster Rent., Essen — Furtmann, Essen — Feldmann, Turupten — Bongartz, Fr., Düsseldorf — Mentzen, Fr., Düsseldorf — Hessle

u. Fam., Newyork — Alster, Rent., Senftenberg.
Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Kramer m. Fr., Danzig — Klingelhöfer, Lüdenscheid — Daum, Fr., Berlin.

Dar mstädter Hof, Adelheidstr. 30
Heiden m. Fr., Nürnberg — Jörgenshaus m.
Fr., Osterfeld — Wirschke, Frl., Düsseldorf —
Baatz m Fr., Oebisfelde — Josephs m. Fr., Stendal — Ackermann m. Fr., Leipzig — Kloske m.
Fr., Dortmund — Fuhl m. Fr., Dortmund —
Fuss m. Fr., Dortmund. — v. Kiddert, m. Fam.,
Hünfeld — Engelhardt m. Fr., Giessen — Albus
m. Fr., Hagen m Fr., Hagen.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Smagin, Frl., Mirgorod. Hotel Einhorn, Marktstr, 33, Bengula m. Tocht., Lautersheim — Bauer,
Ing. Stettin — Brand, Ing., Dusseldorf.

Englischer Hot., Krauzplatz II.

Gai m. Fr., Budapest — Spier m. Fr., Cey.

oh — Polgar m. Fam., Szeged — Gebhard Prof.

or. med. m. Fr., Halle — Dansen, Fr. m, Tocht.,

Schüller, Langenberg.

Gresfurd — Werner, Frl., Gresfurd — Schnabel Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43. Hotel Reichspost, Nokalisatrasse 16. 18. m. Fr., Zittau — Amelot, Synghem. Bossert, Fr. Dr., Bergzabern — Orthmann, Fritsche, Wusterhausen — Wolf, Wusterhau-Gresfurd

M. Fr., Zittau — Ameiot, Synghem.
Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring,
Noll, Ems — Herm, Frl., Halle — Obser, m.
Fam., Halle — Meuchner, Frl., Ahlefelder m.
Hinzenhagen, Fr., Magdeburg — Ahlefelder m. Fr. Mülheim

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1, Schmidt m. Fr., Dresden __ Hermann, Köln Schulze, Lehrer, Berlin __ Deible m. Fr.,

Stuttgart __ Grass m. Fr. Düsseldorf. Eur opäischer Hof, Langgasse 32. Eckert, Berlin — Rahm, Fr., Pankow — Ruly, ng., Frankfurt — Schwab m. Fr., Charlestown

Ing., Frankfurt Senwad in Hamburg.
Karger, Prof., Ohlau — Sand, Hamburg.
Frankfurter Hof. Webergasse 37.
Gute, Kgl. Hegemeister, Frielendorf — Scholl.
Frielendorf — Schimpf, Magdeburg — Börtzel.

Hotel Fürstenhot Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Sabel, Fr. Rent., Hildesheim - Andley, Frl., Manchester.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Kaufmann, Nitraberg.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Enge, Sonneberg i. S. — Kurtmacker, Fri., Nievern — Kurtmacker, Fr., Nievern — Lang-mann, Mülheim (Rhein) — Heegmann, Aschaf-

Hotel Grether, Museumstr. 3, Engelbach, Darmstadt — Kaufmann m. Fr., Uzvil — Schulze, Fr., Erfurt,

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Oehlschläger m. Fr., Konstanz — Riese, Berlin — Callsen, Prof., Magdeburg — Möbius m. Fr., Berlin — Thomas m. Fam., Wermelskirchen — Hammermann m. Fr., Gelsenkirchen. — Schulte m. Fr. Schütte m. Fr., Barmen.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Dietel, Greiz _ Dietel, Fr. Rent., Greiz, Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Lazard, Geheimrat m. Fr., Metz - Unterhössel m. Fr., Mülheim - Guntz, Fri, Geschw., Saverne, Hotel Happel, Schillerplats 4

Jockel, Braunfels _ Fridat m. Fr., Eisenach _ Schlüter m. Tochter, Hannover _ Sander, Hamburg _ Kessler m. Fr., Schöneberg _ Küfer m. Fr., Elberfeld.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

Stock, Kirdorf ... Dahlke, Lehrer, Marien-rder — Karmolinski, Leobschütz, Hotel Hollandischor Hot.

Rheinbahnstrasse 5. Haupt m. Fr., Niederolm -- Lutz, Düsseldori

- Velie, Herborn. Vier Ju hreszeiten, Kaiser Frieds - Plats L Depreve m. Fr., Brüssel — Warder, Leut., Koblens — Leich m. Fam., Newyork — Tricot m. Fr., Brüssel — Deneve, Lüttleh — Marchant, Fr., Richmond — Hamoir, Frl., Brüssel.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. Arndt, Fr., Görlitz — Manasse, Fr., Berlin — Casseres, Jamaica — Casseres, 2 Frl., Jamaica, Gasthaus zum Kochbrunnen.

Wittemüller, Bergeborbeck - Grevel, Bochum. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Hees, Fr. Frankfurt — Strusch, Hildesheim — Sixt m. Fr., Stuttgart — Zurnell m. Fr., Gelsenkirchen — Himmerich, Pfarrer, Alsbach.

Badhaus zum Kranz, Langganse 56. Kirchner, Fabrikbes., Stuttgart. Goldenes Kreuz. Spiegelgasse 68. Abraham, Danzig-Neufahrwasser — Poller, Fr., Gotha — Blödner, Fr., Gotha — Kempgens,

Osnabrück - Neumann, Berlin - Holz, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4, Sassen, Elberfeld - Klupperdt, Siegen

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Hecht, Frl. Rent., Calau - Stock, Rixdorf - Bossert, Fr. Dr., Bergzabern — Orthmann, Oberarzt Dr., Köln.

Hotel Mehler, Mühlgasso 7. ich Leut. Mörchingen. Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Bube, Köln — Wegner m. Fam., Elberfeld — Zimmermann, Strassburg — Liebrecht m. Fr., Ruhrort — Mallisan, Alexandria.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, v. Winning, Oberstleut. a. D. m. Fr., Berlin Lehmdorff, Frl., Berlin. Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12.

Jäckel, Hanau --Hickel, Prokurist, Thal. Schneidt, Wetzlar

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr,
Fedkenhauer m. Fr., Berlin — Warren m. Fr.,
Milwauke — Hillman, Wien — Ginob m. Fam.,
Baltimore — Rumlar m. Fam., Ronsdorf —
Kook m. Fam., Amerika — Nicol m. Fam. Paris — Lothian m. Fr., Baltimore — De Kien,
Courtrai — Richtarié, Dr., Zagreh — Baron v.
Krassnosselski, Dr., Petersburg.
Hotel National Taunusstr. 21.
Ingelse, Schiedam — Kluze, Schöneberg

Ingelse, Schiedam --- Kluge, Schöneberg Müller, Fr. Oberregierungsrat, Berlin — V. beek, Frl. Scheveningen. Kurhaus Bad Nerotal. Nerotal 18.

Iglitzky, Prof. m. Fr., Odessa,

Botel Pring Nicoles, Nikolastr. 29-37. Thankeiser, Syndikus, Kassel __ Hor Vohwinkel __ v. Rockenthier, Fabr., Köln.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Meusch, Dr., Hannover — Allendorf, Dr., Lü-beck — Pflüger, Regensburg — Purpus, Syndi-kus Dr., Augsburg — Weser, Augsburg — Nag-ler, Kommerzienrat, München — Hampke, Rat Dr., Hamburg — Feldmann, Dr., Bremen — Dr., Hamburg — Feldmann, Dr., Bremen — Michaelis, Dr., Bremen — Struckmann, Bremen — Paeschke, Syndikus Dr., Breslau — Heinsohn, Lübeck — Wienbeck, Hannover — Vogel, Han-

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Cacco m; Fr., Heldelberg — Hompesch m., Köln — Lippmann m. Fr., Zeitz — Schaefer, Magdeburg — Bartsch m. Fr., Hildesheim — Schmidt, Fr., Halberstadt — Sumser, Fr., Münster — Kaysur m. Fr., Berlin — Rube, Frl., Berlin — Thierkopf, Magdeburg — Müner, Re-daktens, Berlin

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. v. Schmidt, Referendar, Hamburg.

Palast - Hotel, Kranzplets 5 n C. Schrameck m. Fr. Paris - Nachod, Fr. Dr., Grunewald - Ising m. Fam., Chicago - Schrameck m. Fr., Paris.

Hotel du Park u. Bristot, Wilhelmstrasse 28-30. Jonhannel, Fr., Berlin - Rieth, Dr., Ant-

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Lang, Gutsbes., Grossvargula. Privathotel Petri, Taunusstrasee 43. Koch, Fähnrich, Rodewald -Westhoff m.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Müller, Schwalbach - Double, Belgien reasseter, Ludwigshafen — Theis m. Fr., Barmen

- Herget Darmstadt - Kusenberger, Dillen-burg - Schauer m. Fam., Hiselbach - Ranke, Kassel - Vuck m. Fr., Nordhausen, Zurguten Quelle, Kirchgasse 3. Frieke, Fr., Hannover - Ackermann, Werde - Latsch m. Fr., Hachenburg - Hertling m. Sohn, Haiger,

Hotel Ouisisana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Ley, Bankdirektor, Nürnberg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 18. Graefi m. Fr., Mannheim _ Lohbauer, Lud. wigshafen _ Hilge m. Fr., Magdeburg _ Rodel, Brüssel _ Goertz, Fr., Köln _ Fusswinkel, Fr. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1. m. Sohn, Köln _ Wink, Fr., Essen.

Fritsche, Wusterhausen — Wolf, Wusterhausen — Bochalli, Reg. Assessor m. Fr., Olpe — Busing, Oldenburg — Geiger m. Tuchter, Nürnberg — Schellen, Syndikus Dr., Münster — Lindhort, Chemiker m. Fr., Osnabrück.

S. Juli

Rhein-Hotel, Rheinstr, 16. Dankmeyer m. Fam. Königsberg — Giebel, Schwerin — Grove, Braunschweig — Weiler m Fr., Oweentown — Alves da Silva, London, Ritters Hotel u. Pension. Taunusstr. 45 Anderson, Plarrer m. Fam., Tooting - Schött

Rheydt, Romerbad, Kochbrunnenplate 3. Lödke m. Fr., Berlin — Peters m. Fr., Berlin Servzinsky, Fr. m. Tochter, Odessa — Gold berg, Odessu,

Hotel Rose, Kranzplats 7. 5 a 3. Reichsfreiherr v. Fürstenberg, Baron u. Baronin, Münster i. W. — v. Heyden Offizier, Berlin — v. Bredow, Rittmeister a. D., Berlin — Sellempheid m. Fam., Berlin — Bronder m. Fam., Milwaukee — Mayer, Brüssel.

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Adler, Fr., Flach Reicke m. Fr., Pankow --Richter, Dillenburg Feinstehen, Adessen Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Schulze, Ziebigk — Mardorf, Arnstadt.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr 28. Wescher m. Fr., Barmen _ L mitschau _ Reuss, Frl., Frankfurt. Lenke, Orim-

Russischer Hof, Gelabergstrasse & Meyer, Prof. Dr. m. Fr., Ilfeld. Hotel Saalburg, Saalgasse 50.

v. d. Piepen, Bliersheim, Savoy - Hotel, Birenstrasse 3, Hurwitz, Trostjanj — Heimbach, Münster I. — Wolff, Fr., Köln — Alexander, Frl., Neu-

markt. Bendigs Eden-Hetel, Sonnonbergerstr, &

Wiens, Dr. m. Fr., Stockholm. Spiegel, Kranzplatz 10. Liefeith, Eisleben — Richter, Fr., Eisleben — Kroapinsk m. Tochter, Warschau,

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Behr, Plauen — Bernhardt, Wolfsangen — Dess, Wolfsangen — Deiss, Wolfsangen — Kell-ner, Kottbus — Delock, Nowawes — Zillmann

Nowawes. Terminus, Kirchgasse 23. Becker m. Fr., Köln - Hosmann, Giessen, Hotel zur Traube, Nerostrasse 7. Hoffmann m. Fam., Berlin — Baum, Düssel dorf — Busse m. Fr., Brandenburg.

Ratel Union, Neugasse 7. Trautmann, Fr., Halle — Pfannenberg m Fr., Halle — Salzer, Schweinfurt — Rinkenberg, Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Korr, Berlin — von Lambrecht-Benda, Stöt-terlingenburg — van Bosse m. Fr., Haag — Boekmann m. Fr., Unna — Gans m. Fr., Amster-Schreper m. Fr., Amsterdam - v. We zel, Frl., Amsterdam,

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Joess m. Fr., Magdeburg — Grupe, Frl., Magdeburg — Klementz, Gleiwitz — Gminder m. Fr., Kirschheim — Hertzer, Kgl., Oberregisscur m. Fr., Kassel — Adelmann, Bettingen — Bachr., Referendar, Königsberg — Fischer m. Fr., Rüdesheim — Eichert m. Fr., Berlin — Volk, Sahl Glandem m. Fam., Brüssel _ Goetholdt m. Fr., Belgien.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Korn m. Fr., Trier — Koch m. Fam., Berlin Ducill, Pharm., Newyork.

Westfällscher Hof, Schützenhofstr. 3. Vöring, Frl., Berlin — Lübcke m., Fr., Ham-burg — Conntag, Frankfurt a. O.

Möbel auf Teizahlung Joh. Weigand & Co. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Beell. gut und billig. (18792 Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Reell, gut und billig. (1 (18792)

Beder Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeichöftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigem Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Große von

3 Zeilen

in den Aubriten: "ju vermieten" — "Mietgefuche" — "gu verfaufen" — "Saufgefuche" — "Stellen finden" — ju inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung funn jelbstverftandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permendet merben.

wir Gefchafts- und andere Angeigen, die nicht unter vorstehende Aubriten fallen, fommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Anzeiger Minteblatt der Stadt Bicebaden,

(Blite recht b.utlich fderiben.)



3. 35

Goetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechtigte BrivateReals und Sandeleichule, verbunben mit Borichule und Penfionat. Profette burch bie Direftion.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt 18043

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.



nındert

bei geringen Aufwen-

dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen

nur die vorzüglichen

Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-

schneiderei ganz unent-

behrlich.

foden-Album nur 70 Pf. fr.)

Regenschirme

kaufen Sie am beften und billigften direkt in der

Stock- und Schirmfabrik Renker, Marktitraße 32

19037

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

21. Colog, 5 3., Bab, Erf., Balt., Geffr., 1. 10. 3. v. Giebert 2. Et. 10 Jabre jabniechn. Betr. 386

Rartifir. 9, 2 Gt., 5 Sim. Bab, Grf., Balf., Elefir, 1, 10. 3, v. 10 Jabre anbnted. Betr. 385

Ponneim Ede Tannus- und Bulbeimftr. 5 Bim. u. Ruche m. Bart. co. auch geteilt, R. Bahnb.

3 Zimmer.

Bleidftr. 21, 8 3im. u. R., Sth. for, ob. fp. gu berm. Briedrichfir. 29, Gtb. 3 Sim., Ruche u. Rell. per 1. Ofiober

au permieten. 2 Zimmer.

Bim. Bohn, nebit all. Bub., m. ob. o, Berfit, g. 4. Oft. gu permieten.

Rheingauerftr. 7, Dachm. 2 B u. Ruche n. Bub., im Glasabichl. per fot. Rab. baf. 1. St. (18828 Rheinganerftr. 8, Frontipit. Bohn., 2 Bim, Ruche m. Bubeh 1. Juli 3. vm. R. baf. p. r. 285

Balbftrafe 78, Salteft. b. eleftr. Babn, 2 mal 2.Bim., Speifel., Rude u. R., fof. ob. fpat. gu vin.

Bebergaffe 56, 2:Bim.: 20obn all Deritt.

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich 2 Bim. Bohn. mit Ruche Bafferl. u. Gas, für 150 Die fofort gu permieten. (17814 Rab. im Laben.

1 Zimmer.

Drudenfir. 6, 20h. 1 Bim. m. R. AH DOUNT. Raftellftr.2,1 D. 28,,1 8., R. R.

Edwalbacherftrage 51, Laben, Manfard: Bohnung 34

Leere Zimmer.

Schütenhofftr.2,3, ein gr. u. fl. leer. Bimmer fof. ju verm (9562

Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 2, 3. r., erh. Arb.

Bleichfte. 25, Sth. part., erb. Arbeiter ichones Logis. (9540 3ahnftr, 5 p., mob, B. g. b. [9513 Sarifir. 32, 1. r., m. Manf. gur

Cranienfir. 33, hinterhaus 3, mobl. Zimmer mit Kaffee Boche 3 Def. (390

Cowalbacherftr. 65, pt., gut mobl. Bimmer gu vermieten. Breis 15 DR. monaff. (9581 Walramftr. 10, 1. Etage nett mobil. Bim. mit ob. ohne

Borffrage 18, Minelb. 2 r. icon möbliert Bimmer billig abjugeben.

Werkstätten etc.

Salewfer. 12, Malerwerfftait u Lagerr., Torfahrt, m. ob. obne ZBim. 2Bohn. 3. vm. Illrich. 398

Faulbrunnenstrasse 7, 1 Sinterhaus fofort ob. fpater 1. verm. best, aus: 1 Werfit., 3 Jimmer, 1 stüche, 3 Mani. Rab. im Laten b. Gottmald, Goldidmieb.

Große Berffiatt u vermieten Mauritiusplas 3,

Stellen finden. Männliche.

Abonnenten Cammler gef.

Stnecht fofort gefuch Midlerftrafte 67. Junger Sausburiche Schwalbacherftr. 51, Laben.

Weibliche.

taldenspillerinnen

18902 Miesbadener Rronen-Brauerei. Arbeitsfratt gefucht 382 Rheinftraße 70, p.

Alleinmädchen fofort gefucht. Angenehme Stelle. 391) Abeggitrage 5.

Lehrmädchen

per fofort gegen Bergutung gef-Bhot. Sandlung Chrift. Zanber, Stirchaaffe 6.

Stellen suchen.

Gin beif. Maden a gut. Fam. fucht Stell. in beif. Saushalt Offert. unt. 3. 5. 44 poftlag.

Ein jung, Madden judt Stelle in beif. Saufe. Rab. Sonnenberg, Bierfrabterftraße 5. (9574 Tücht Frifeuse empfiehlt fich

Zu verkaufen.

Diverse.

Butgeh. 2Birtfcaft, geeignet für Mengerei babei, preiswert ju vert. Rab. in b. Exp. b. Bl. (403

Sichere Eriftenz. Gin gutgebenbes Frifeurgeichaft,

10 Jahre bestehend, Krantheits balber billig gu verf. Off. erbet. u. Dm. 503 an b. Exp. b. Bl. (9570 Spegereieinricht. Ebefen, Raffenidrant, Schreibtifche, Lufter,

bill gu of. hermannitr. 12, 1, (373 Boll-Babemannen b, 15 .# an Gastoder u. Gaslampen etc. enmorbill. f. Rraufe, Wellrigftr. 10.

Brohere Sitzbadewanne ju verf. Bellmunbftr. 2, 2 L(381 But erhaltenes Damenrad billig ju verfaufen Schulgaffe 4,

But erh. Damenrad (Dir: fopp) Freilauf, f. 45 M. gu vert. Scharnhorftftr. 9, 3. I. 364 Gin Damenrad faft neu, 30 perfaufen. Gneisenauftr. 27, 1.

Gin gut erhalt, Berrenrad billig ju verkaufen (gegen bar). Angujeben morgens bis 1 Uhr Donfeimerftr. 88, Lab. 9576 Weinfäßer frijch gel. f. Obstw. von 16 Liter auf dis 1000 ju vert. Albrechtstr. 32. (18936

Wegen Platimangels billig gu pert mehrere Betten v. 7 Dit. an, Tifche, Stühle, Divun, Jahne, Bicherregale, Schultafel, Staffe-leien, sehr gr. Schrauf im Fülllungen, sowie gr. Kücheneinricht. Anzusehen v. 2-6 Uhr Walf-

Schofa m. Umbau fehr billig zu verfaufen. Biebrich a. Rb., Reugasie 6, 3. Wich. (b. 51

Gelegenheitefauf! Diplom. Schreibtifc, fpottbillig. (3 Bellmunbftrage 37, Ditb. 2

Schwarze Salongarnitur ga verk Nah. (380 Hellmundstr. 2, 2 1. Reues Lerifon wegen Plats-mangel bill. ju vert. Reft. "Zum Pfan", Faulbrunnenftr. 401

Tannenstangen für Baumftühen ufw., einige hundert abzugeb. Felbftr, 18, Telephon 2345. 18942 Reue Federrolle, 25—30 Bir. Tragfr. 3. vf. Steingaffe 25. 9502

Gin gebr. Berd, gut erhalten gu verfaufen.

Glastaften verichiebener Große f. Mquarien, femie fonftige Zwede geeignet, billig au verfoufen. Biesbaden, 18857) Luifenftr. 6, 1, (Stage.

Sie inferieren

Uns und Bertaufe jeder Mrt am beften

im Wiesbadener General = Anzeiger.

MIS Abonnent foftet Gie Die 3-geilige Ungeige nur 15 Pfennig Einschreibgebühr.

Kaufgesuche.

Gut erhaltener Rleiderichrant 2-tur gu faufen gejucht Rudesheimerftr. 20, Sth., 2.

Kapitalien.

Geld Darlibn ohne Burgen, Ratenrudgahl, gibt ichnellft. Marens, Berlin, Schonbaufer-Allee 136. (Rudp.) 17682

Unterricht.

Tücht. Lateiner gef. f. Unter: prima. Off. mit Preisang, unter El. 502 an die Exp. d. BL(9568

Verloren.

Rleiner fdmarger Spig Conne tag vorm. in der Bleichste. entl. Geg. Belohn. abzug. Lothringers-straße 34, 1. I. Bor Ant. w. gew. 9534

Verschiedenes.

Anzuge-Aufbügeln

nur 1,40 .M. Midjeleberg 1, 2, a. b. Langgaffe. 9514 Abladeplat für Ries u. maife. Rab. Frifeurgefchaft Doubeimei ftr. 88. (9438

Tilfiter Kafe,

fcnittreif u. icon, verfendet in Boftfolli pro Bib. 50 Bi. franto Rachnahme Dolf. Boregellen Ditpreugent.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!

Rheinsalm

Groke Kleiderloränke Küdenidränke

(60 Pf. fr.) on der Ver-aufsstelle der Firma oder wo icht am Platze, direkt von der

e faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

in befter Bare zu billigen Preifen mit MR. 500

vodentlicheRate 1.00 DR. Buchdahl Bicebaben, Barenftr. 4. Barenftr. 4.

99

0

(8)

8

ein jartes, reines Geficht, rofiges, jugenbfrifches Musfeben, weiße, fammetweiche Saut ift ber Wunid, aller Damen. Miles bies erzeugt die allein echte

Stedenpferd. Lilienmild-Geife

v. Bergmann & Co., Made: bent, à St. 50 Bf., bei: Rronen-Detti, a St. 50 Pt., bet: Kronens Apothefe, Bifforia: Apothefe, Sofi Apothefe, Biffor Machenbeimer, Otto Lilie, C. Porgehl, C. B. Boths Nachi., Genft Rocks, Rob. Sauter, Chr. Tanber, Jafob Minor, O J. Mithätter Bine, Jry Bernstein, Ferd. Mert. Nich. Genb, Ab. Gaertner, B. Roos Racht. Eh. Rumpf, Co. Brecher, Cari Dremel, Doc. Mehler, Reinbard (1768) (SoctteL

Wiesbadener Reeldidands - Iusium Ernst Müller, Schreinerei, 11898 gegründet 1864. -Telephon 576. Sarg-Magazin

8. Juli

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferant des Beamten-Vereins, Ueberführungen von u. nach auswarts in privatem Leichenwagen.

Bermandten, Freunden u. Befannten die traurige Rach. richt, bağ unfer guter Bater, Schwager und Onfel

Adam Sofmann. Beteran

nach längerem Leiben im 2. Lebendjabre janft ent: dilafen ift.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen :

Die Rinber.

Die Beerdigung findetFreisige, nachm. 3 Uhr von ber Leichenhalle d. Südfriedhofs

Fracks u. Gehröcke

s. verleifen b. Riegler, Serren-ichneiber, Martifir. 10, Sotel gruner Balb. 18968



Bestes Kraftfutter (Gesetzlich geschützt Geprüft vom: Chemisch-technischen u. bygienischen Institut Dr. Popp & Dr. Becker, staat! vereidigte Handels-Chemiker, Landwirtschaftliche Versuchs- u. Kontroll-Station. Seligmann Grünzbaum, Mörfelder Lastr. 108 Frankfurf 3. M.

Prospekt Nr. 25.

Sür die Einmachzeit

la grobfornigen Striftallguder 21 Bf., Sutzuder, Plattenguder, Biftoriaguder la Gifig. Gffeng per Fl. 35 Bf. hochfeinen haltbaren Ginmacheffig

2tr. 25 9f. Camtlide Semurge in nur prima Qualitaten. Bergamentpapier Mtr. 15, Caliculpulber

3 Pat. 25 Pf. Kaeinismes Kautnaus für Lebensmittel

Schwalbacherftrage, Gde Wellrinftrage. Bernruf 1925. Bernruf 1925. Borteilhafte Bezugsquelle fur alle Rolonialmaren.

######################

Server se Akademildre Zuldmeideldrule von Frl. Joh. Stein

Rirchgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplag.

Christoph-Lack

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos ist von jedermann leicht anwendbar. Derselbe wird in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe strichfertig geliefert und ermöglicht, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch u. das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

1/1 Kilo-Büchse Mk, 2.40 und 2.00; 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1.30.

Alleinige Niederlage für Wissbaden: Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

____ Telefon 2007, ____

In Langenschwalbach: bei Carl Presber. (17713

Veränderungen im Familiensfand

Der Ctabt Biesbaden.

6. 3uti. Raufmann Bubmig Rimmel, 58 Jahre. 7. Juli. Mifens, Gobn bes Ruf-

fcberd Georg Schneiber, 3 192

6. Juff. Invafibe Mbam Def-mann, 62 Sabre. 6. Juit. Tagiobner Emalb Schnel-

Rönigliches Stanbesamt.

Mit. 2.50

Schellfische 30-40 Pf. Seehecht 60 Pf. ausnahmsweise, so lange Vorrat M. 2.50 perPfd.

Bratichellfilche 25 Pf. Merlans 50 Pi. Schollen 80 Pf. Angelichellf. 60. Oitieedoridi 30.

Ireb. Schleie, Karpfen, Bedite Barse billigst.

Kleine

Steinbutte

Mk. 1.20

J.J.HOSS Marktplatz 1

Kleine Steinbutte Mk, I.20

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

Mk. 2.50

Kabliau 30 Pf., im

Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Graten 30 Pf. Limandes 80 Pf. Zander M. 1.20. Angel - Kabeljau 60 Pf. lib. Summer etc. billigst.

1.80 M.

Heilbutte Mk. 1.20 per Pfund.

Rheinzander

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. Auguft bleibt bas Rgl. Theater Perien halber ge-

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Anichlug 49. Donnerstag, den 8. Juli abends 71/2 libr :

Dubendfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Befellichaft bes Direttors Baul Binjemann (Berlin). Baftfpiel Nina Sandow.

Bedda Gabler. Schaufpiel in 4 Mften von henrif 3bjen.

Regie: Paul Linfemann. Borgen Tesmann, Brivat: bogent ber Stulturgeichichte Bruno Ferrand

Fran Debba Tebmann, feine Gattin Fraulein Juliafic Tesman, feine Tante Roja Caafner Erica Brunow Frau Elofteb Gerichtsrat Brad Max Thomas Gilert Looborg Rurt Chrie Berte, Dienfimabden bet Minna Agte Tesman

* . * Bebba Nina Canbow Die Sandlung fpielt in Tesmans Billa im weftlichen Teil ber Giabt. Rach bem 2. Afte finbet bie

größere Baufe ftatt. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, ben 9. Aufi 1909 abends 71/2 Uhr: Dugenblarten ungilltig.

Fünfzigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schanfpiel-Gefellichaft bes Direftors Paul Binjemann, Berlin.

Gafifpiel Ninn Sandow. Demi-monde. Luftfpiel in 5 Mfien von Aleganber Dumas (Sobn).

Dolks = Theater.

Raiferfaul. - Direttion Dans

Donnerstag, den 8. Juli abends 8.15 Ufr. Bum 2, Male:

Frauenfampf. Luftfpiel in 8 Mufgugen von Geribe.

Regie: Direfter Bithelmh. Berfonen: Die Grafin von Antreval

Clotilde Gutten Leonie von Billegontier, ihre Richte Melly Lenarb henry von Flavignesil

Direftor Wilhelmp Guftan von Grignon Beimich Reeb Baron von Monrichard

Gnill Römer Ein Unteroffigier Guet Bober Ort ber Saudlung: Schloft Am-ireval in ber Rabe von Lipon. Gin Unteroffigier Menberungen in ber Rollenbefehung bleiben für den Rot-

fall borbehalten. Kallendffining 7.30 Uhr. Ashnig 8.15 Uhr. — Ende noch 10 Uhr.

Freitag, ben 9. Juli 1909 Bum 12, Male.

Die Walfe aus Lowood. Schaufpiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Benugung eines Aomans ber Eurrer Bell von Charlotte Bitch-Bfeiffer.

Walhalla-Theater. (Deues Operetten : Theater) Direttion: Q. Rorbert.

Donnerstag, den S. Juli abends 8 Ilhr:

Gin Balgeriraum. Operetie in 3 Aften von Belig Dormann u. Leupold Jacobion (mit Benummng einer Rovelle aus Sans Müllers "Buch ber Abenteuer". Mufit von Ostar Straus, In Szene geseht von Diretter O. Morbert. Dirigent: Rapellmeister Beimich Jalowen !

Freitag, den 9. Juli 1909 abmbs 8 ilbr:

Die Görffer Chrifit. Kurnous zu Wiesbaden.

Freitag, 9, Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony, 1. Soldatenleben, A. Schmeling Marsoh 2. Ouverture zur Oper "Der Schauspiel-

W. A. Mozart

Direktor

3. Vision-Walzer E. Waldteufel 4. Melodie Kretschmer 5, Der Erlkönig, Ballade. Frz. Schubert

Donnerstag

6. Neue Wiener Volksmusik, Potpourri E. Komzák Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und surück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Fidelie" L. van Beethoven 2. Intermezzo aus dem Ballet "Naïla" L. Delibes

3. Einleitung sum 3. Akt a. d. Oper "Das Heimehen

C. Goldmark am Herd" 4. Fantasie aus der Op. "Lohengrin" R. Wagner

5. Ouverture zur Oper "Der Cid" P. Cornelius 6. Kaiser-Walzer Joh, Strauss 7. Ungarische Rhspsodie Nr. 13 F. Liszt

Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Nordischer Komponisten - Abend

des städt, Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. 1. Ouverture

Schillers Jungfrau von Orleans J. Södermann 2 Norwegischer Künstlerkarneval Svendsen 3. Im Herbet, Konterts

Ouverture E, Grieg 4. I. Peer Gynt-E. Grieg 5. Finnlandis, symphonische

Dichtung J. Sibelius 6. Nachklänge von Ossiam, Ouverture N. Gade 7. Introduktion and

Walzer aus "Ein Karnevalefest" E. Hartmann tadt. Kurverwaltung

Kurverwellung Wieshoden. Donnerstag, 15. Juli. Rheinfahrt

mit Sonder-Dampfboot der Kur-verwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.)

Durch den romantischeten Teil des Rheintals mit Aufonthalt in Bingen mit Burg Klopp und St. Goar mit Rheinfels. An Bord: Konzert - Kapelle.

Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr vormittags Haltestelle "Kur-haus" mit Sonderzügen der

Strassenbalm nach Biebrich
(Rheinufer).
Abfahrt des Dampfbeofs von
Biebrich: 9 Uhr vormittags.
Frühstück und Konzert im
Garten des Hotels Viktoria in Bingen. - Gemeinschaftlicher Spaziergang durch Bingen unter Führung von Mitgliedern des Binger Verkehrs-Vereins zur historischen Burg Klopp mit interessant, Alteriums Museum und herrliehem Rundblick.

An Berd des Dampfbootes: Gemeinschaftliche Mittagstafel. In St. Goar: Besuch der Festungsruine Rheinfels, Aufenthalt und Konzert in der Rhein-

Während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffaball, Bengalische Beleuchtung des Grossherzogt. Schlosses und der

Rheinufer zu Biebrich. Ruckfahrt mit Strassenbahn-Souderzügen nach Wiesbaden.
Kärtsnlösung bis spätestens
Montag, den 12. Juli.
mittags 12 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale des
Kurhauses. Kurhauses.

Preis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) f, Kurhaus-Abon-nenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten u. Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung ihrer Kurbans-karten: 10 Mk,; für Nicht-Abonnenten 15 Mk. Städt, Kurverwaltung.

Kurildus zu Wiesbaden. Samstag, 10. Juli. Gartenfest. Nachm. 4,30 Uhr:

Konzert Abenda 8.30 Uhr: Vokal-u.Instrumental-Konzert: Solinger Liedertafel.

Stadt, Kurorchester. Grosses Feuerwerk. Tagesfestkarten 2 Mk.; Vor-nurskarten f Abonnenten 1 Mk.

mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementekarten berechtigen zur Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2.30 Uhr n nur backmittags. nachmittags. Witterung

Bei ungeeigneter 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Abends 8.30 Uhr: Vokal-u, Instrumental-Konzert im Abonnement, Stadt, Kurverwaltung.

"Jum Walfisch" Poftgaßchen 5. Am Brand

Comutlice leinstube. Freundliche Bebienung,

Midelbadı bei Sowalbadı

im Tannus, bireft a. 2Salbe, id. mbl. Zim.m gut burgert Benf. v. 3 20. an Fran Pfeiffer. 9333

Einziges Variétés Wiesbadens. Originell!

Theater schöner Frauen

Sensationelles Programm. Anfang 8 Uhr. 18822

Mente Donnerstag: Première Uhne Männer geht es nicht!

Burleske-Sketch v. C. Heinzius

Musik v. Schröter. Dazu das bekannte grossartige Spezialiläien-Programm.

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

3m Wege der Zwangsvollftredung follen die in Grbenheim belegenen, im Grundbuche von Erbenheim, Band 26, Blatt 710, gur Beit der Gintragung des Berfieigerungsvermertes auf den Ramen ber Eheleute Mildhandler und Baguer Georg Theodor Stein und Margarethe, geb. Deeren gu Gebenheim, Sochheimerftraße, gu je 1/, eingetragenen Grundftfide:

1. Rartenblatt 31, Bargelle 84/3491 zc., 5 a 80 qm, a) Bohuhaus mit hofraum, 360 Gebaudefteuernugungswert, b) Bferbefrall mit 2Baidflidje, 20 Gebaubefteuer: mugungowert,

2. Rartenblatt 31, Bargelle 85|3497, 1 a 18 qm e) Edweine. fiall, d) Baguerwerffiatte 45 Gebaubeftenernugungemert, 3, Rartenblatt 31, Bargelle 80 3486, 69 qm, e) Dolgremtic, f) Edjenne, Bodhleimer Beg Mr. 1, am 24. September 1909, nadim. B', Uhr burd bas unterzeichnete Bericht im Rathauje gu Grbenheim verfteigert werden.

Der Berfteigerungevermert ift am 25. Juni 1909 in das Grundbud eingetragen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1909.

Roniglides Amtegericht, 9.

dwangsversteigerung.

Breitag, Den 9. 35. Dite., nachmittage 21, tibr, perfteigere ich Delenenfteafje 3 öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargabinng:

1 Sinnduftr, 4 Wanduhren, 1 Rongereflügel, 3 Delgemalbe, 1 eichenes Bufett und eine Bartie befferer Dibbel, fowie 18 Bande Meyers Konversat. Lexifon, 1 Bitber, 1 Revolver, 1 Damen . Roftum ; Die fomplette Ginrichtung eines Cigarren-Gefchaftes, beftebenb aus: 2 Radenibeten, 2 Labenregale, 1 Cigarrettentifd, 1 Grfergefictt, 5 Sangelampen für Basglublicht, ferner: 1 Raffene idrant, 1 Edreibmajdine, 1 Zeigteilmajdine tu 2644 Liter

Rheinwein. 3m Anichlug boren: 1 Solsfalle, mehrere hundert Magienfpeichen, 1 Bartle Bagenachien, Wagenfebern, Rabbilgel, Duchentes eidene und gidene Dielen, Rundholger, Salbrundfilide, mehrere Wogen, Bremofioje und Abfatiboly.

Berfreigerung teilweife beftimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtfirafic 38, 1. 9581

Befauntmachung. Breitag, den 9. Juti 1909, mittage 12 uhr, wird im Baufe Belenenftrage 24:

1 Pferb, 1 Damennhr

öffentlich zwangsmeije perfleigert. (19077

Edweighöfer, D. Berichtsvollsieher.

Befannimadung. Samstag, ben 10 Juli, nachmittags 3 Uhr, werden im Bersteigerungslofale Delenenstr. 24: 1 Schreibtijch, 1 Vertifo, 1 Kleiberschrant, 1 Nahmaichine, 1 Teppich, 1 Waschlommode, 1 braumes Pferd, 1 Schneppfarren öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Geifel, Bollzichungsbeaunter.

Hellen - Nallau

nimmt franke Kinder jeder Konfession auf. Zuverlässige Pflege, Salbadefuren, Luft- und Sonnenhäder. Liegehalle zum Aufendenthalt der Kinder im Freien und Spielplas beim Haufe. Ausgenommen werden Knaden von 4—14 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren. Pslegegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mart. Für Bäder wird Badesalz und Mutterlauge aus den Kreuznacher Clueilen verwender. Nasiatien ist Station der Kais Kleindahn.

Anträge wegen Aufnahme sind an den Kreisaussichus St. Goardhausen a. Rh.. zu richten. (18831

Gewerbe, Kunit u. Gartenbau Wiesbaden 1909.

Mai bis September. = Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination .. .: Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen.

Geöffact von 9 Uhr vormittags bis II Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 30 Pfg. und 1 Mk.

Donnerstag, den 8, Juli: Doppelkonzerte im Auss stellungspark and im Haupt-Restaurant,

Große Rosenausstellung vom 3. bis 8. Juli Grosse Binderel: Ausstellung vom 10. bis 15. Juli,

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid. Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung.
Familiärer Charakter. Psychische, physikalische und distetische Heil-methoden. — Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer

18824 Dr. MANFRED FUHRMANN

Station

luftkurort u. Sommerfrische im Bad Schwarzwald. Kräftige, anregende Gebirgsluft,

Hotel und Kurhaus Schönwald.

Moderner Bau, - 200 Betten, - Elekir, Lieht und Dampfheizung im ganzen Hotel. — Grossartige eigene Hochwaldungen. Gedeckte Veranden. — Terrassen. — Parkanlagen. — Tennia u. Krocket. — Kinderspielplats. — Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert von Mädchen in Schwarzwälder Trachten. Pension Mk, 5-8. Illustr. Prosp. durch Inh. L. Wirthle. (19034)

Gelegentlich eines Ausfluges nach Grei-Beinbeim, balte ich mich beftens empfohlen. - Coone Cale für Bereine und Gefellicaftens - Babrend Der Saifon frifche Pargeln. - PrimaRuche. - ReineWeine. 18861) Sechachtend Ricol Schweitard, Mengerei u. Gaftwirtichaft



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 19 Wellrifzstraße 19 4189 Telefon 4189



Wiesbaden Blüderftraße 24

Telephon 1911 Rellereien : Bluderftrafe 24 und Comalbaderftrage 7.

Empfehle für Familienfeftlichfeiten meir la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverfe Beeren

und Rheinweine en gros und en défail. Breisliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach ausmarts!

eri